



SEITE

1	Inhaltsverzeichnis
2	In eigener Sache
3	Gemeindepräsidentin
4 - 6	Aus dem Gemeinderat
7 - 8	Nachrichten aus dem Bauwesen / Entsorgung Tierkadaver
9 - 10	Gemeinde aktuell
11	Agenda
12 - 16	Aus unserem Gemeindeleben
17 - 19	Feuerwehr Märstetten / Wigoltingen
20	bfu
21	Pilzkontrolle
22 - 23	Kath. Kirchgemeinde
24 - 25	Evang. Kirchgemeinde
26	Kirchenchor
27	Räbeliechtliumzug
28 - 29	Krabbelgruppe
30 - 31	Jugendriegen
32 - 33	TV Wigoltingen
34 - 35	Turnfest Seerücken

SEITE

36	Frauenriege
37	Frauenchor
38 - 39	Männerchor
40 - 41	Grümpelturnier
42 - 43	Elterndingsda
44 - 45	Kinderflohmarkt
46 - 47	Schützenverein
48 - 49	Pfadi
50 - 51	Jagdgesellschaft
52 - 53	Mittagstisch für Senioren
54	Pro Senectute / Spitex
55	Samariterverein
56 - 57	Brunnenfest Illhart
58	Dorfbrunnen Unterdorf
59	Museumsverein
60	Generationen von Betonfiguren
61	Quartierfest Bändli- Kirchstrasse
62	Oktoberfest Rest. Kreuzstrasse
63	Vago Weiher
64	Rezept



In eigener Sache



Was darf veröffentlicht werden?

Beiträge im «Dorfspatz» sind kostenlos. Die Dorfzeitung steht grundsätzlich der gesamten Bevölkerung und allen Körperschaften, Vereinen oder Gruppierungen der PG Wigoltingen für Beiträge, Mitteilungen, Leserbriefe etc. zur Verfügung. Der Höchstumfang pro Beitrag beträgt 2 Seiten. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet und wird abgewiesen. Der Verfasser muss der Redaktion bekannt sein. Verantwortlich für den Inhalt ist der Verfasser. Für die Rechtschreibung und Grammatik ist ebenfalls der Verfasser zuständig. Die Redaktion beschränkt ihre Korrekturen auf offensichtliche Fehler und verzichtet auf inhaltliche Korrekturen, sofern die Beiträge nicht die Regeln des Anstandes und der Fairness verletzen. Die Redaktion behält sich ausserdem das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird jeder Beitrag nur einmal publiziert! Bitte beachten Sie deshalb genau den Redaktionsschluss.

Redaktionsschluss

Ausgabe Winter
18. November 2016

Ausgabe Frühling
24. Februar 2017

Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum
KW 51

Erscheinungsdatum
KW 13

Impressum

Redaktionsmitglieder

Doris Peterhans
Dorfstrasse 10, 8556 Engwang
071 657 15 74

Ursina Gallmann
Oberdorfstr. 15, 8556 Wigoltingen
052 368 22 00

Daniela Müller
Alpsteinstrasse 3, 8556 Illhart
052 763 20 36

Druckauflage 1120 Ex.

Produktion

medienwerkstatt ag
steinackerstrasse 8
8583 sulgen
071 644 91 91

Sie können Beiträge, die Sie im Dorfspatz veröffentlichen möchten, per e-mail an folgende Adresse zustellen:



elektronischer Briefkasten
dorfspatz@wigoltingen.ch

Gemeindepräsidentin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

Was für ein Sommer! Als er endlich da war, wurden die Tage auch schon wieder kürzer. Der Regen - ein treuer Begleiter durch die Sommermonate. Der Grundwasserspiegel ist nach dem trockenen Sommer im letzten Jahr wieder gestiegen und bei einem Regenereignis im Juni wurden zahlreiche Keller in der Region Wigoltingen und Märstetten geflutet. Am Thema Wasser kommt man im Thurgau nicht vorbei, trägt ja der Kanton den Namen des Flusses, der die Auen durchfließt. Unser Gemeindegebiet erstreckt sich von der Thur über's Thurvorland bis an den Hang des Seerückens. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass uns das Thema Wasser ständig begleitet. Wasser hat verschiedene Gesichter und manchmal hat man zu viel davon. So kann aus dem Flüsschen Thur innert kürzester Zeit ein reissender Fluss werden, der weit über seinen Flusslauf hinaus seinen Platz zurückerobert. Auch der Chemenbach tritt, trotz der Dämme, immer wieder einmal über seine Ufer. Dann sind da noch die intensiven Regenereignisse, bei denen innert kürzester Zeit eine grosse Regenmenge auftritt, sodass die bestehenden Entwässerungen die Wassermassen nicht mehr transportieren können. Es gibt aber auch ein Zuwenig an Wasser. Zum Beispiel können die Vorgaben des Löschschutzes oder der Trinkwasserversorgung in Notlagen ohne das neue Reservoir nicht erfüllt werden.

Aktuell, und teilweise schon seit längerer Zeit, sind verschiedene Projekte in Planung und Ausarbeitung. Zum Beispiel die Hochwasserentlastung Chemenbach, wo wir, zusammen mit den Gemeinden Märstetten und Müllheim und den betroffenen Grundeigentümern, an der Erarbeitung eines Vorprojektes sind. Im Weiteren hat die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) im Abwasserverband Region Müllheim, dem wir neben den Gemeinden Müllheim, Raperswilen und Hüttlingen angehören, begonnen. Der Bau des Reservoirs erhöht nicht nur den Wasserdruck im Gemeindegebiet auf das vom Löschschutz geforderte Niveau, es ermöglicht uns, auch Seewasser über Raperswilen ins Netz Wigoltingen und Müllheim einzuspeisen und somit die Forderung „Trinkwasser in Notlagen“ zu erfüllen. Dies alles sind Projekte, die nicht nur für unsere Gemeinde, sondern auch für unsere Nachbargemeinden wichtig sind. Um die heutigen und künftigen Anforderungen erfüllen zu können, ist eine Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus immer wichtiger und teilweise auch unabdingbar. Diese regionalen Projekte werden uns in den nächsten Jahren intensiv begleiten und auch fordern.

Wasser, ein kostbares Gut - bei uns ausreichend vorhanden - tragen wir Sorge dazu.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst.



Sonja Wiesmann
Gemeindepräsidentin



aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat 06.06.2016 bis 05.09.2016

Spezialfinanzierung Flurstrassen

An der Sitzung der Flurkommission vom 19. Februar 2016 wurde darüber diskutiert, die Flurbeiträge der Anstösser zu erhöhen. Dies mit der Begründung, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Spezialfinanzierung Flur- und Waldstrassen ein Defizit von Fr. 20598.– aufweist. Die aktuellen Beiträge von Fr. 20.– Grundbeitrag und Fr. 15.– Flächenbeitrag (ausserhalb Bauzone) sind um einiges tiefer als in umliegenden Gemeinden. Die Flurkommission beantragt deshalb, den Flächenbeitrag auf Fr. 30.– pro Hektare zu erhöhen. Dies ergibt Einnahmen von Fr. 46000.– anstatt heute Fr. 23000.–. Diese Erhöhung liegt in der Kompetenz des Gemeinderates. Der Gemeinderat beschliesst, den Flächenbeitrag von Fr. 15.– auf neu Fr. 30.– zu erhöhen.

Brunnenkorporation Mitteldorf, Illhart (Defizitgarantie Sanierung Brunnen Mitteldorf)

Der Dorfbrunnen Mitteldorf in Illhart ist sanierungsbedürftig. Eine Offerte von Bildhauer Peter Hotz über Sanierungskosten von rund Fr. 6500.– liegt vor. Es handelt sich um einen zentral in Illhart gelegenen Brunnen aus dem Jahre 1875. Die im gleichen Jahr 1875 gegründete Brunnenkorporation Mitteldorf ersucht um finanzielle Unterstützung bei der Politischen Gemeinde Wigoltingen. Die Sanierungskosten werden voraussichtlich zum Teil durch die Einwohner, Sponsoren und ein Dorffest gedeckt werden können. Einen Teil der Sanierung (Reinigung) werden die Einwohner in Eigenleistung erbringen. Da es sich um ein Stück Wigoltinger Geschichte und Kulturerbe handelt, beschliesst der Gemeinderat, für die Sanierung des Dorfbrunnens Mitteldorf in Illhart eine Defizitgarantie von Fr. 5000.– zu übernehmen.

Kanalreinigung und TV-Aufnahmen Etappe 2016

Neben der Werterhaltung der Strassen ist die Werterhaltung der bestehenden Abwasseranlagen im Gemeinwesen ein Thema mit grosser Bedeutung. Jährlich werden jeweils Fr. 80000.– für den Unterhalt des Kanalisationssystems für Sanierungen, Reinigungen und Zustandsaufnahmen bereitgestellt. Bauamt und Leiter Werkhof legen jeweils die Jahresetappen gemäss Unterhaltskonzept fest. Für die Spülarbeiten wird die Offerte für die erste Jahresetappe eingeholt, die Preise bleiben für 5 Jahre gültig. Das Ingenieurbüro nrp Weinfeld hat für die Arbeiten Kanalreinigung und TV-Aufnahmen 2016 bei 4 Unternehmungen Offerten eingeholt. Die Firma Huber Umweltlogistik AG, Weinfeld ist der günstigste Anbieter. Mit der Firma Huber wird seit einigen Jahren immer wieder zusammengearbeitet und die gemachten Erfahrungen sind durchwegs positiv. Aufgrund der vorstehenden Erwägungen beschliesst der Gemeinderat, die Kanalreinigungsarbeiten und TV-Aufnahmen Etappe 2016 und folgende bis 2021 an die Firma Huber Umweltlogistik AG, Weinfeld zu vergeben.

Kanalsanierung Etappe 2016 Teil Wigoltingen Mitteldorfstrasse, Teil Fabrikstrasse / Bernrainstrasse / Engwangerstrasse / Kirchstrasse

Mit dem Bauamt und dem Ingenieurbüro nrp Weinfeld wurden die Etappen für die Sanierung gemäss Kanalisationsunterhaltskonzept für das Jahr 2016 festgelegt. Es wurden 3 Unternehmer zur Offertstellung eingeladen. Alle drei Firmen sind ausgewiesene Fachfirmen und sind qualitativ vergleichbar. Die Etappe 2015 wurde bereits durch die ISS Kanal Service AG zur Zufriedenheit ausgeführt. Aufgrund der vorstehenden Erwägungen beschliesst der Gemeinderat, die Kanalsanierungsarbeiten Etappe 2016 an die preisgünstigste Firma ISS Kanal Services, Boswil zu vergeben.

EW Sanierung Trafostation Unterdorf Wigoltingen

Die ca. 35 Jahre alte Trafostation Unterdorf ist sanierungsbedürftig. Die Anlage ist berührungssicher auszubauen, die Verteilung ist zu ersetzen. Um die Strahlennormen zu erfüllen, ist gegen das bestehende Haus eine

aus dem Gemeinderat

Abschirmung einzubauen. Die Lieferfrist für den neuen Transformer beträgt ca. 3 Monate. Um den Bau noch in diesem Jahr realisieren zu können, ist es nötig, den Transformer vorgängig zu bestellen. Im Budget 2016 sind für die Sanierung Trafostation Unterdorf Fr. 190 000.– enthalten. Aufgrund der vorstehenden Erwägungen beschliesst der Gemeinderat, die technische Einrichtung an die preisgünstigste Firma ABB Sècheron, Zuzwil zu vergeben.

EW Sanierung Trafostation Halde Wigoltingen

Die ca. 30 Jahre alte Trafostation Halde ist sanierungsbedürftig. Die Anlage ist berührungssicher auszubauen, die Verteilung ist zu ersetzen und der Transformer ist zu sanieren. Die Lieferfrist für die Anlageteile beträgt ca. 3 Monate. Um den Bau noch in diesem Jahr realisieren zu können, ist es nötig, die Anlageteile vorgängig zu bestellen. Im Budget 2016 sind für die Sanierung Trafostation Halde Fr. 175 000.– enthalten. Aufgrund der vorstehenden Erwägungen beschliesst der Gemeinderat, die technische Einrichtung an die preisgünstigste Firma Cellpack, Busswil zu vergeben.

Strassenunterhalt 2016

Im Jahr 2016 wurde an der Budgetgemeindeversammlung ein Betrag in der Investitionsrechnung von Fr. 450 000.– bewilligt. Zusätzlich sind im allgemeinen Strassenunterhalt in der laufenden Rechnung Fr. 250 000.– enthalten. Das Strassenunterhaltskonzept wurde mit den Werken und weiteren Rahmenbedingungen abgeglichen und in Folge wurden Offerten von diversen Unternehmungen eingeholt. Die Offerten liegen unterdessen alle vor und mit den Werkeigentümern ist die Sanierung abgesprochen. Teilweise sind vorgängig noch Werke zu sanieren. Die Angebote und Vergabeanträge sind in separaten Listen aufgeführt und werden an der Sitzung besprochen. Aufgrund der vorstehenden Erwägungen beschliesst der Gemeinderat, die Aufträge der Strassensanierungen an die jeweils günstigste Unternehmung zu vergeben.

Sanierung der Flurstrassen: Etappe 2016

In dieser Etappe sollen die Flurstrassen östlich von Engwang saniert werden. Der Gemeinderat beschliesst, den Auftrag für die Sanierungsmassnahmen 2016 an die Firma Bussinger AG, Hüttwilen zu vergeben.

Unterstützung BMX Bike Park Weinfeldern

An der Tagung der Stadt- und Gemeindepräsidenten/innen des Kantons Thurgau am 02.05.2016 hat der Präsident der gemeinnützigen „Stiftung Faszination BMX“, Markus Rüegg, Rothenhausen, das Projekt zum Bau des Bikeparks in Weinfeldern vorgestellt. Damit verbunden präsentierte er auch das Finanzierungsmodell, welches eine Beteiligung der Thurgauer Gemeinden und Schulgemeinden mit einmaligen Solidaritätsbeiträgen vorsieht.

Der Kostenvoranschlag für das Bauprojekt liegt bei	Fr. 1 200 000.–
Land im Baurecht von der Gemeinde Weinfeldern	Fr. 200 000.–
Sport-Toto Fonds (zugesichert)	Fr. 400 000.–
Spenden und Eigenleistung BMX Club	Fr. 150 000.–

Der Rest soll von den Gemeinden, weiteren Sponsoren und Spendern sowie der Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden. Mit der Errichtung des BMX Bike Parks trägt die „Stiftung Faszination BMX“ einem sinnvollen Sport- und Freizeitangebot im Kanton Thurgau Rechnung. Die Radsportanlage animiert zu mehr Bewegung und fördert als Grundlage manchen Zweiradsports die Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer. Dadurch trägt sie auch zu mehr Verkehrssicherheit bei und fördert das Gesundheitsbewusstsein. Gestützt auf das Finanzierungsmodell ist ein einmaliger Pro-Kopf-Beitrag von:

Fr. –.60 bis Fr. –. 80 vorgesehen. Dies würde für die Gemeinde Wigoltingen bedeuten:
Fr. 1421.40 oder Fr. 1895.20

Der Gemeinderat beschliesst die Aufnahme einer Beteiligung eines einmaligen Beitrags von Fr. 1000.– ins Budget 2017.



aus dem Gemeinderat

Strassensanierung Projektierung

– Brunnenwiesenstrasse / Mitteldorfstrasse Wigoltingen

Für das Jahr 2017 resp. 2018 ist die Sanierung der oben genannten Strassen inkl. Werkleitungen vorgesehen. Um für das Budget und die Gemeindeversammlung einen Kostenvoranschlag zu erhalten, ist es nötig die Projektierungsarbeiten zeitnah in Angriff zu nehmen. Für die Kosten der Projektierung und anschliessenden Baubegleitung wurden von vier Ingenieurbüros Offerten eingeholt. Das günstigste Angebot wurde vom Ingenieurbüro nrp, Weinfelden eingereicht. Aufgrund der vorstehenden Erwägungen beschliesst der Gemeinderat, die Projektierung des Bauprojekts an das Ingenieurbüro nrp, Weinfelden zu vergeben. Bis zur Projektgenehmigung durch die Gemeindeversammlung werden lediglich die Projektkosten für das Bauprojekt/Auflageprojekt freigegeben.

– Fabrikstrasse / Mitteldorfstrasse Wigoltingen

Für das Jahr 2017 ist die Sanierung der oben genannten Strassen inkl. Werkleitungen vorgesehen. Für die Kosten der Projektierung und anschliessenden Baubegleitung wurden von vier Ingenieurbüros Offerten eingeholt. Das günstigste Angebot wurde vom Ingenieurbüro nrp, Weinfelden eingereicht. Aufgrund der vorstehenden Erwägungen beschliesst der Gemeinderat, eine Projektierung des Bauprojekts an das Ingenieurbüro nrp, Weinfelden zu vergeben. Bis zur Genehmigung des Projektkredites durch die Gemeindeversammlung werden lediglich Projektkosten für das Bauprojekt/Auflageprojekt freigegeben.

– Dorfstrasse, Hof- und Märstetterstrasse Engwang

Für das Jahr 2017/2018 ist die Sanierung der oben genannten Strassen inkl. Werkleitungen vorgesehen. Für die Kosten der Projektierung und anschliessenden Baubegleitung wurden von vier Ingenieurbüros Offerten eingeholt. Ein günstiges Angebot wurde vom Ingenieurbüro IWP, Weinfelden eingereicht. Aufgrund der vorstehenden Erwägungen beschliesst der Gemeinderat, die Projektierung des Bauprojekts an das Ingenieurbüro IWP, Weinfelden zu vergeben. Bis zur Genehmigung des Projektkredites durch die Gemeindeversammlung werden lediglich Projektkosten für das Bauprojekt/Auflageprojekt freigegeben.

Schimmelbekämpfung im Gemeindearchiv

Durch den Archivar der Firma Fokus AG wurde festgestellt, dass Teile des Gemeindearchives von Schimmel befallen sind. Eine Analyse und diverse Messungen der Firma DocuSave hatten aufgezeigt, dass der Schimmelbefall einerseits gesundheitsschädigend ist und andererseits der Bestand und Erhalt der Unterlagen und Dokumente massiv gefährdet ist. Das Archiv muss gründlich von den Sporen gesäubert werden. Es wurden hierfür von drei Firmen Offerten eingeholt. Die Firma Atelier Strebel hat ihre Offerte aufgrund Zeitmangels zurückgezogen. Die Firma DocuSave (Uetendorf) hat eine Offerte über die erste von vier Phasen von Fr. 27'766.80 eingereicht (Kostenschätzung Total Fr. 120'000.-). Die Firma ChemExpert Swiss GmbH (Bottighofen) hat eine Pauschale von Fr. 9'936.- veranschlagt. Herr Deutschkämmer ist studierter Bauchemiker und verfügt über Referenzen vom Kantonalen Hochbauamt. Zusätzlich zu den aktuell veranschlagten Kosten ist mit weiteren Folgekosten zu rechnen. Das Archiv befindet sich im Kellergeschoss des Gemeindehauses und Feuchtigkeit dringt durch die Aussenmauern in das Archiv. Herr Deutschkämmer wird im Zuge der Reinigungsarbeiten eine Sanierungsempfehlung abgeben. Laut Ausführungen der Firma ChemExpert Swiss GmbH kann sichergestellt werden, dass das Archiv der Politischen Gemeinde Wigoltingen mit chemischer Behandlung gereinigt werden kann. Diese Variante ist kostengünstiger und schneller. Die Befreiung von Schimmelbefall des Archivs wurde durch Chem Expert bereits im Napoleonmuseum angewandt. Um eine weitere Ausbreitung und Schäden an den Dokumenten zu verhindern, ist es zweckmässig, die Arbeiten zeitnah zu vergeben und auszuführen. Der Gemeinderat beschliesst, den Auftrag an die Firma ChemExpert Swiss GmbH für Fr. 9'936.- zu vergeben.



Nachrichten aus dem



Bauwesen



Bauherrschaft	Bauvorhaben
Aschmann Land- und Umwelttechnik GmbH, Birkenhofstrasse, 8556 Illhart	Propangastank mit Kathodenschutz für Unkrautverbrennung Bewilligung erteilt am: 06.06.2016
Franz Knupp, Bernrainstrasse 18, 8556 Wigoltingen	Farbliche Fassadenrenovation Bewilligung erteilt am: 06.06.2016
Andreas Sauter, Bernrainstrasse 20, 8556 Wigoltingen	Gartensanierung Bewilligung erteilt am: 06.06.2016
Ulrich Niklaus, Uetwilen 1, 8564 Engwilen	Neubau Wasserspeicherbecken Parzelle Nr. 2305 Bewilligung erteilt am: 20.06.2016
David und Madleina Berger, Hauptstrasse 5b, 8564 Engwilen	Neubau Einfamilienhaus Eggrainstrasse Wigoltingen, Bewilligung erteilt am: 04.07.2016
Hansueli und Cornelia Buff, Bahnhofstrasse 5, 8554 Müllheim-Wigoltingen	Überdachung Ausseneingang Bewilligung erteilt am: 04.07.2016
Robert und Brigitte Wälchli, Lohrenstrasse 6, 8556 Wigoltingen	Fassadenisolierung Bewilligung erteilt am: 04.07.2016
Dominik und Mirjam Wehrli, Bettackerstrasse 12, 8556 Wigoltingen	Gartenmauer und Sichtschutzwand Südseite Bewilligung erteilt am: 04.07.2016
Dyan und Emanuel Näf, Zelglistrasse 11, 8255 Schlattigen	Neubau Einfamilienhaus Blumenweg, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 04.07.2016
Ernest Heggli, Höhenweg 4, 8564 Wagerswil	Parkgarage mit Rolltor Bewilligung erteilt am: 04.07.2016
Martin Wahrenberger, Hauptstrasse 6, 8564 Wagerswil	Anbau einer Werkhalle Bewilligung erteilt am: 04.07.2016
Albert Rickli, Oberdorfstrasse 18, 8556 Wigoltingen	Fassadenrenovation Süd- und Ostseite Bewilligung erteilt am: 05.07.2016
Clear Channel Schweiz AG, Rothusstrasse 2b, 6331 Hünenberg	Erstellung von zwei F12 Normplakaten, freistehend und unbeleuchtet Hauptstrasse 11, Bonau Bewilligung erteilt am: 18.07.2016
Andreas Fankhauser, Beezackerstrasse 2, 8556 Engwang	Terrassierung für die Bewirtschaftung Rebbau, Sandplatte, Parzelle Nr. 2160 Bewilligung erteilt am: 18.07.2016
Regine und Raphael Werner, Säntisstrasse 6, 8556 Illhart	Verbreiterung der Eingangstür, bisherige Betonfassade Eingangsbereich in Natursteinoptik verkleiden Bewilligung erteilt am: 18.07.2016
Eugen Bissegger, Bahnhofstrasse 17a, 8556 Wigoltingen	Ersatz Heizung mit Späne- und Hackholzschnitzelsilo mit aufgesetzter Filteranlage Bewilligung erteilt am: 19.07.2016





Thomas Bachmann und Renate Hochstrasser, Kirchweg 9, 8553 Hüttlingen	Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Kirchstrasse Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 22.08.2016
Thomas Wittwer, Kirchstrasse 23, 8556 Wigoltingen	Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Kirchstrasse, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 22.08.2016
Christian und Anita Dietl, Unterdorfstrasse 24, 8556 Wigoltingen	Neubau Einfamilienhaus Eggrainstrasse, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 22.08.2016
Walter und Christa Weidmann, Grundstrasse 12, 8556 Wigoltingen	Photovoltaikanlage freistehend Bewilligung erteilt am: 22.08.2016



Ordnung Tierkadaver Entsorgungsstelle Wigoltingen/Bonau

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Seit geraumer Zeit stellen wir fest, dass die Entsorgungsstellen für Tierkadaver teilweise missbräuchlich von Einwohnerinnen und Einwohnern aus umliegenden Gemeinden genutzt werden. In einigen Fällen konnten die Verursacher ermittelt werden.

Im Weiteren „verschwinden“ die Sammelbehälter teilweise auf unerklärliche Weise.

Damit wir den gewohnten Entsorgungsservice auch weiterhin anbieten können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Die Nutzung der Entsorgungsstelle ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Politischen Gemeinde Wigoltingen und nur für Kleinmengen vorbehalten.

Ab 1. Oktober werden die Entsorgungsstellen mit einem abschliessbaren Schloss versehen.

Den Schlüssel für die Entsorgungsstelle können Sie gegen eine Kautions von Fr. 50.- bei der Gemeindeverwaltung während den üblichen Öffnungszeiten beziehen.

Tierhalter und Tierhalterinnen, die regelmässig die Entsorgungsstelle nutzen, können bei uns einen Schlüssel zum dauernden Gebrauch beziehen.

Für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis danken wir Ihnen und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Politische Gemeinde Wigoltingen



Information von Elektrizitätswerk und Wasserversorgung

Unsere Ableser werden ab dem 21. November 2016 die Strom- und Wasserzähler im ganzen Gemeindegebiet Wigoltingen ablesen. Wir bitten Sie den Ablesern Zugang zu den Zählern zu gewähren. Waren Sie beim Besuch des Ablesers nicht anwesend, wird Ihnen eine Karte im Briefkasten hinterlassen, damit Sie die Zähler selber ablesen können. Für die prompte Erledigung und Rückgabe der Karten danken wir Ihnen.

Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon 052 368 20 00 oder E-Mail info@wigoltingen.ch.

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN

Reorganisation der Friedensrichter- und Betreibungsämter, Grundbuchämter und Notariate

Im Zuge der Reorganisation wurden im Kanton Thurgau die Friedensrichter- und Betreibungsämter sowie die Grundbuchämter und Notariate per 1. Juni 2016 auf Bezirksebene organisiert.

Für die Politische Gemeinde Wigoltingen bedeutet dies folgende neuen Zuständigkeiten:

Grundbuchamt und Notariat
Bezirk Weinfelden
Amriswilerstrasse 57a
8570 Weinfelden

Telefon 058 345 78 90
Fax 058 345 78 91

Friedensrichteramt
Bezirk Weinfelden
Bahnhofstrasse 22
8570 Weinfelden

Telefon 058 345 14 70
Fax 058 345 79 01

Betriebsamt
Bezirk Weinfelden
Bahnhofstrasse 22
8570 Weinfelden

Telefon 058 345 79 00
Fax 058 345 79 01



VORINFORMATION OEFFNUNGSZEITEN WEIHNACHTEN / NEUJAHR

DIE OEFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG WIGOLTINGEN FÜR WEIHNACHTEN/NEUJAHR 2016/2017 WURDEN BEREITS FESTGELEGT.

23. DEZEMBER 2016, 13:00 UHR – 3. JANUAR 2017 GESCHLOSSEN.

FÜR DAS VERSTÄNDNIS DANKEN WIR IHNEN BESTENS.

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN





Lehrlingsbericht Chiara Mirnegg

Nun bin ich ins dritte Lehrjahr meiner Ausbildung als Kauffrau gestartet. Es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht. Nur noch ein Jahr und ich habe meine 3-jährige Ausbildung zur Kauffrau abgeschlossen. Bald schon werde ich den zweiten Sprachaufenthalt antreten. Wir werden nach Bath (England) fliegen und dort zwei Wochen bei einer Gastfamilie leben und zur Schule gehen. Ich freue mich auf diese Zeit und hoffe, dabei mein Englisch festigen zu können. Ich habe nun nur noch am Mittwoch Schule und bin deshalb vier Tage im Betrieb. Im Moment bin ich in der Finanzverwaltung und der Gemeindekanzlei tätig, um auch alle Teile meiner Ausbildung abzudecken. Ich erlerne das Buchhaltungssystem der Gemeinde und mache diverse Arbeiten. Ich finde es sehr interessant und bin gespannt, was noch alles auf mich zukommen wird. Bis im Januar 2017 werde ich in diesen Abteilungen sein und danach geht es auch schon an die Vorbereitungen für die LAP. Ich freue mich auf mein letztes Jahr auf der Gemeinde Wigoltingen und natürlich darauf Sie weiterhin bedienen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Chiara Mirnegg





Agenda

Oktober 2016 - Dezember 2016

OKTOBER

- | | |
|---------------|-------------------------------|
| 10.-23. | Herbstferien |
| 20. | Mütter- und Väterberatung |
| 23. | Museumsverein Ausstellung |
| 30. | Museumsverein Ausstellung |
| 31.10.-03.11. | Alteisensammlung beim Werkhof |

NOVEMBER

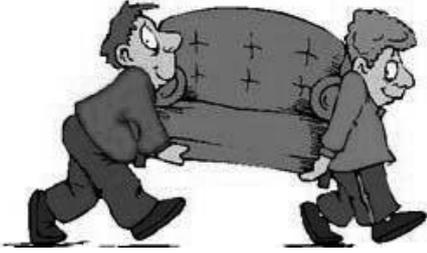
- | | |
|---------|---|
| 02. | Altpapiersammlung VSG |
| 06. | Museumsverein Ausstellung |
| 08. | Räbeliechtliumzug |
| 12. | Oekumenischer Gospelchor Kirche Wigoltingen |
| 13. | Museumsverein Ausstellung |
| 17. | Mütter- und Väterberatung |
| 18. | Redaktionsschluss Dorfspatz |
| 18./19. | Häckseldienst |
| 22. | Budgetgemeindeversammlung VSG |
| 27. | Abstimmungswochenende |

DEZEMBER

- | | |
|---------------|------------------------------|
| 09. | Adventskonzert MusicFriends |
| 15. | Budgetgemeindeversammlung PG |
| 15. | Mütter- und Väterberatung |
| 26.12.-02.01. | Weihnachtsferien |



Aus unserem Gemeindeleben



Wir begrüßen:

Benoni Dario, in Bonau
Berlinger Simon und Sarah, in Engwang
Betschart Josefina, in Wigoltingen
Brandenberger Armin und Ruth, in Wagerswil
Gremlich Anita mit Saskia und Kilian, in Wigoltingen
Herzog Seraina, in Wigoltingen
Holdener Dominik, in Illhart
Holdener Patrick, in Illhart
Loppacher Silvia, in Wagerswil
Lucas Michel, in Wigoltingen
Müller Brigitte, in Bonau
Müller Stefanie, in Bonau
Olagamage Sajena, in Müllheim-Wigoltingen
Pfiffner Corinne, in Wigoltingen
Pfister Andreas, in Engwang
Tharmarasa Arulrasa und Seraina mit Arusha und Sanjula, in Bonau
Wagner Salome, in Wigoltingen
Walther David und Esther, in Wigoltingen
Walther Simone, in Wigoltingen
Wridoe Tom, in Wigoltingen

Herzlich Willkommen!

Wir verabschieden:

Antos Bohus, Wigoltingen
Brauchli Jasmin, Wagerswil
Elsener Alisa, Wigoltingen
Frei Diego, Bonau
Gomm Hans, Wigoltingen
Joray-Schu Roland und Irene, Wagerswil
Sturzenegger Dominik, Bonau
Waldner Michaela, Wigoltingen

Auf Wiedersehen und alles Gute!



Aus unserem Gemeindeleben



Hochzeiten:

- 08.07.2016 Bissegger Beda und Tischhauser Salome, Wigoltingen
12.08.2016 Limi Tobias und Rescigno Deborah, Wigoltingen
20.08.2016 Rechel Boris und Merz Natalie, Wigoltingen

Herzlichen Glückwunsch!



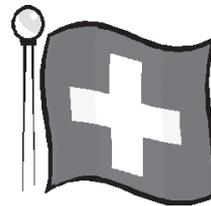
Geburten:

- 03.06.2016 Wacker Nora, Tochter der Sarah und des Jonas Wacker, Wigoltingen
13.06.2016 Berchten Finnja, Tochter der Janine und des Fabian Berchten, Wigoltingen
26.06.2016 Spring Ladina, Tochter der Cordula und des Stefan Spring, Wigoltingen
29.06.2016 Roduner Alexa, Tochter der Jeanine und des Daniel Roduner, Wigoltingen

Herzlichen Glückwunsch!

Einbürgerung:

- Kuhlen Georgeta, Wigoltingen
Wentkowski Michael, Wigoltingen
Wentkowski Katharina, Wigoltingen
Wentkowski Sophia, Wigoltingen
Wentkowski Helena, Wigoltingen



Wir gratulieren!



Aus unserem Gemeindeleben



Wir gratulieren:

11.10.2016	91 Jahre	Frau Margrith Gfeller-Stettler, Wohn- und Pflegezentrum Humana, Kreuzlingerstrasse 21, 8570 Weinfelden
12.10.2016	88 Jahre	Frau Rita Stierli-Kundert, Gillhofstrasse 2, 8554 Bonau
13.10.2016	80 Jahre	Frau Meia Stettler-Senn, Im Grund 9, 8556 Wigoltingen
14.12.2016	85 Jahre	Frau Maria Roat-Altoè, Rüttenestrasse 3, 8554 Müllheim-Wigoltingen
16.10.2016	88 Jahre	Herr Alois Meile-Konrad, Kirchstrasse 9, 8556 Wigoltingen
21.10.2016	91 Jahre	Herr Christian Ackermann, Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang
29.10.2016	90 Jahre	Herr Walter Vetterli, Wohn- und Pflegezentrum Humana, Kreuzlingerstrasse 21, 8570 Weinfelden
01.11.2016	93 Jahre	Frau Margrit Urich-Wisler, Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg, 8572 Berg
04.12.2016	80 Jahre	Herr Hans Brugger-Keller, Abendfrieden Kreuzlingen, 8280 Kreuzlingen
11.12.2016	80 Jahre	Herr Alfred Peter-Wieland, Hauptstrasse 2, 8564 Wagerswil
14.12.2016	91 Jahre	Frau Emma Otter-Freivogel, Altersheim Brunnmatt, Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal
17.12.2016	95 Jahre	Herr Albert Müller-Bommeli, Kirchstrasse 18, 8556 Wigoltingen

Wir gratulieren zum Geburtstag!



Aus unserem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Herr
Otto Zuber
Kürziweg 2a
8556 Wigoltingen



Frau
Verena Uhlmann-Liechti
Hauptstrasse 10
8554 Bonau



Herr
Rudolf Von Niederhäusern-Freitag
Hofstrasse 4
8556 Engwang



Aus unserem Gemeindeleben



Jungbürger:

Im Jahr 2016 werden folgende Jungbürgerinnen und Jungbürger ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Wigoltingen aufgenommen:

<i>Battaglia Stefanie</i>	<i>8564 Wagerswil</i>
<i>Buchschacher Nina</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Chessa Sabrina</i>	<i>8556 Illhart</i>
<i>Dalipi Edona</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Gscheidle Robin</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Gysi Larissa</i>	<i>8556 Engwang</i>
<i>Huber Simon</i>	<i>8554 Bonau</i>
<i>Kämpf Jan</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Kothleitner Saskia</i>	<i>8554 Bonau</i>
<i>Manser Lorenz</i>	<i>8560 Märstetten</i>
<i>Metzger Pascal</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Olgianti Ladina</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Procopio Nadia</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Rasch Adrian</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Schmitt Cédric</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Spies Maira</i>	<i>8564 Wagerswil</i>
<i>Stahl Denis</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Steffen Severin</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Strassmann Nadine</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Tuchs Schmid Joel</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Uhlmann Nicola</i>	<i>8556 Illhart</i>
<i>Wagner Elias</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Walther Simone</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Wenger Jonas</i>	<i>8556 Illhart</i>
<i>Weniger Dennis</i>	<i>8556 Wigoltingen</i>
<i>Wentkowski Sophia</i>	<i>8554 Bonau</i>

Herzliche Gratulation!

Feuerwehr

Märstetten—Wigoltingen



...zwei Gemeinden – ein Team

Einladung

ZUR

Schlussübung 2016

Wir laden Sie ganz herzlich ein, bei unserer Schlussübung am

7. November 2016 um 19.15

dabei zu sein. Unser diesjähriges Objekt zum Abschluss der Übungssaison ist das Wohnheim Lindenweg in Wigoltingen. Wir werden mit allem, was die Depots zu bieten haben, Löschangriffe simulieren, Personen aus den Gebäuden retten und das Gebiet weiträumig absperren. Die beste Sicht auf das Geschehen haben Sie vom Platz vor dem Kirchgemeindehaus Ecke Kirchstrasse/Käsereistrasse.

Selbstverständlich können Sie sich auch gleich vor Ort über die Möglichkeiten informieren, die der Feuerwehrdienst bieten kann.

Anschließend an die Übung laden wir Sie gerne auf einen Becher Glühwein oder Glühmost ein.

Kommando Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen



Auslaufen von brennbarer Flüssigkeit

In der Tunap AG, einer der grössten Aerosolproduktions-Anlagen der Ostschweiz, probten 65 Angehörige der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen im Beisein der Gemeindebehörden den Ernstfall.

WERNER LENZIN

WIGOLTINGEN. Zur jüngsten Hauptübung der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen durfte Feuerwehrkommandant Thomas Boltshauser Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann und Gemeindepräsident Jürg Schumacher zusammen mit den Gemeinderäten begrüßen. «Die Tunap AG unterliegt als Chemiebetrieb der Störfallverordnung und unsere Feuerwehr ist gemäss der Störfallverordnung des Kantons angehalten, alle fünf Jahre eine Übung an diesem Objekt durchzuführen», betonte der Kommandant. Er wies darauf hin, dass die fünf Tanks, in denen bis zu 1500 Liter leicht entflammare Flüssigkeiten gelagert werden. Abgefüllt werden Spraydosen für die Firma Würth, die man allerdings an einem andern Ort lagert.



Grossräumiges Absperrn



«Im Untergeschoss läuft brennbare Flüssigkeit aus, es brennt nicht, eine Person wird vermisst», lautete die Übungsannahme. «Für ein solches Ereignis müsste im Ernstfall auch der Stützpunkt Weinfelden und die Kantonale Chemiewehr aufgeboden werden», erklärt der Kommandant. Im Verlauf der Übung gilt es, vorerst den Gefahrenbereich grossräumig abzusperren und dieser darf nur mit dem Atemschutz betreten werden. «Wenn's hier brennt, kann

niemand mehr hinein und es gilt, sich ein Bild zu machen und die Gefahr zu erkennen», warnte Boltshauser und stellte die Rettung der vermissten Person ins Zentrum.

Zufriedenstellender Verlauf

Im Rahmen der abschliessenden Übungsbesprechung stellte der Einsatzleiter, Vizekommandant Hanspeter Wasserfallen, fest, dass bei Übungsbeginn auslaufender Stoff mit einer Dampferzeugung angetroffen und eine vermisste Person gemeldet wurde. «In einer ersten Phase habe ich einen dreifachen Brandschutz mit Wasser, Schaum und Pulver und die Bergung der vermissten Person und deren Überführung zur Sanität angeordnet», erklärte der Übungsleiter. Zudem galt es zu überprüfen, dass die geschlossenen Schieber das Auslaufen des kontaminierten Löschwassers verhinderten. Auch die Schalter gälte es abzustellen, damit über die Pumpen kein Löschwasser nach aussen dringe. «Die Einsatzkräfte sind ruhig und zügig vorgegangen und ich bin zufrieden mit ihrer Arbeit», bilanzierte der Kommandant die Übung. Es gäbe immer wieder Details, die verbessert werden müssen. Abschliessend besichtigten die Gemeindebehörden die gesamte Anlage der Tunap AG.



Bild: Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann und Gemeindepräsident Jürg Schumacher (mit Kamera) verfolgen das Geschehen am Rande der Übung.

BILD: Werner Lenzin



bfu-Sicherheitstipp «Reiten»

Sicher im Sattel und im Umgang mit dem Pferd

Beim Reiten stehen Sport, Natur und die Liebe zum Tier in Einklang. Eine Kombination, die vor allem das weibliche Geschlecht fasziniert. Jährlich verunfallen in der Schweiz im Schnitt über 8000 Personen, meist Frauen, beim Pferdesport. 2 dieser Fälle enden tödlich. Verletzungen nach Reitunfällen sind oft schwer und in den meisten Fällen die Folge von Stürzen. Verletzungen im Bereich des Rumpfs und der Wirbelsäule machen den grössten Anteil aus, bei Unfällen mit Kindern und solchen mit Todesfolge sind Kopfverletzungen häufiger.

Tipps

- Erlernen Sie den Umgang mit Pferden und das Reiten in einem fachlich kompetenten Reitbetrieb oder Verein.
- Tragen Sie beim Führen und Ausreiten Reithelm, Reitstiefel, Handschuhe und Schutzweste.
- Kontrollieren Sie regelmässig Zaumzeug, Sattel und Steigbügel.
- Unternehmen Sie Ausritte nicht allein und tragen Sie ein Mobiltelefon auf sich.
- Vergessen Sie nicht, dass Verhalten und Reaktionen von Pferden manchmal unberechenbar sind.

In unserer Broschüre 3.148 «Reiten» finden Sie noch viel mehr Informationen: www.bestellen.bfu.ch.





Pilzkontrolle in Weinfelden sowie den angeschlossenen Gemeinden Amlikon, Berg, Bürglen, Bussnang, Märstetten, Schönholzerswilen, Wigoltingen und Wuppenau

Pilzexperte:

**Herr
René Müller
Scheffgässli 4
9565 Bussnang
079 315 54 19**

An folgenden Tagen werden im Jahr 2016 Pilzkontrollen durchgeführt:

<i>Sonntag</i>	<i>09. Oktober 2016</i>	<i>Entfällt (Weiterbildung)</i>
<i>Sonntag</i>	<i>16. Oktober 2016</i>	<i>18:00 - 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>23. Oktober 2016</i>	<i>18:00 - 19:00 Uhr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>30. Oktober 2016</i>	<i>18:00 - 19:00 Uhr</i>

Ort der Kontrolle:

Rathaus Weinfelden, Blaues Zimmer, Erdgeschoss

Die Pilzkontrollstelle Weinfelden hat eine eigene Webseite.
Auf dieser wird viel Wissenswertes publiziert. Schauen Sie doch mal rein.
www.pilze-thurgau.ch





Pfarrer	P. Jaroslaw Kwiatkowski	052 / 763 11 51
Pfarreisekretariat	Karin Egli	052 / 763 18 79
Bürozeit	Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
	Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr
E-Mail	kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch	
Web	www.kath-muellheim.ch	

Gottesdienste

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
1. Freitag im Monat	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Morgenkaffee

Mitteilungen aus der Pfarrei

23. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jodlmesse
30. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen
30. Oktober	14.00 Uhr	Gräberbesuch zu Allerheiligen
02. November	19.00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen
13. November	10.00 Uhr	Sonntag der Völker
30. November	06.00 Uhr	Rorategottesdienst
14. Dezember	06.00 Uhr	Rorategottesdienst
24. Dezember	17.00 Uhr	Familienweihnachtsfeier
24. Dezember	22.30 Uhr	Mitternachtsmesse
25. Dezember	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
26. Dezember	10.00 Uhr	Stephanstag, Gottesdienst



Sankt Nikolaus

Bald ist es wieder soweit und St. Nikolaus besucht die Kinder. Falls Sie seinen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte am Dienstag- oder Donnerstagmorgen von 08.00 bis 11.30 Uhr im Pfarreisekretariat. Telefon 052 763 18 79

Bild: Angelina S.../pixelio.de

Firmung

Am Pfingstmontag, 16. Mai haben 16 Jugendliche aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung empfangen. In vielen Stunden haben sie sich auf diesen wichtigen Schritt in ihrem Leben vorbereitet. Miteinander haben sie viel erlebt und gelernt. Sie sind zusammengewachsen zu einer starken Gruppe von jungen Menschen, die sich gegenseitig getragen haben. Sie zeigten ihr Engagement mit einem schönen Rückblick auf die Vorbereitungszeit und mit einem „Bhaltis“: einem Konfektstückli mit dem Motto „Komm Heiliger Geist“.



Seniorenferien in Saanen

Nachdem alle Seniorinnen und Senioren in den Gemeinden Müllheim, Wigoltingen, Hüttlingen und Mettendorf zugestiegen waren, konnte die Reise am 23. Mai losgehen. Das regnerische, kühle Wetter begleitete uns auf der ganzen Anreise. Beim Mittagshalt lag sogar etwas Schnee. Noch etwas kühl, aber immerhin trocken, präsentierte sich das Wetter am folgenden Tag. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns am Mittwoch über den Col du Pillon nach Les Diablerets, dann über den Col de la Croix ins Wallis. Dort verbrachten wir vergnügliche Stunden im Swiss Vapeur Parc. Bestiegen die verschiedenen Modelleisenbahnen und liessen uns durch den Parc fahren. Mit den ersten schweren Tropfen bestiegen wir den Car, der uns über den Col des Mosses und Château-d'Oex zurück ins Hotel brachte. Nach dem Besuch der Kirche in Rougemont fuhren wir anschliessend weiter ins Greyerzerland zum mittelalterlichen Städtchen. Jede und jeder konnte seine Zeit dort ganz nach Belieben geniessen.



Den letzten Tag verbrachten viele Senioren und Seniorinnen im Hotel, um bei schönstem Sonnenschein noch den Pool im Hotel zu geniessen oder auf der Terrasse des Hotels zum Jassen oder Spielen zusammensitzen. Nach dem Nachtessen sassen wir alle noch gemütlich zusammen und liessen uns bei einer Diashow und einem humoristisch vorgetragenen Tagebuch die Bilder dieser schönen Woche nochmals durch Herz und Sinn gehen.

Die Heimfahrt führte uns, bei anfänglich verhangenem Himmel, durch das Simmental nach Interlaken. Schon beim Mittagshalt riss dann der Himmel auf, und bei strahlendem Sonnenschein kamen wir alle wohlbehalten wieder im Thurgau an.





**Evangelische Kirchgemeinde
Wigoltingen-Raperswilen**

Pfarramt: Pfr. L. Heynen, Tel. 052 763 14 01,
lars.heynen@tg.ref.ch
Sekretariat: D. Käss, Tel. 052 763 20 62,
daniela.kaess@tg.ref.ch
Sozialdiakonische Mitarbeiterin:
Lisbeth Leibundgut, Tel. 071 664 35 53,
Natel 079 487 19 54, lisleibundgut@gmail.com



www.kirchgemeinde-wira.ch

Ortsabwesenheit des Pfarrers		
Montag, 10. bis Freitag, 14. Oktober, Ferien Stellvertretung durch: Pfr. N. Schneider, 052 761 22 30, niklaus-schneider@bluewin.ch		
Termine		
02.10.	10.00 14.30	Taufsonntag, Erntedank, Familiengottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee Sunntigstreff, Chileschür
04.10.	09.30	Wächtergebet, Chileschür
09.10.	10.00	Erntedank, Gottesdienst in Raperswilen, Mitwirkung des Männerchores Raperswilen-Berlingen, Kirchenkaffee
16.10.	10.00	Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Pfr. N. Schneider
23.10.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Therese Balmer, Laienpredigerin
26.10.	20.00	Tänze aus aller Welt, Chileschür
30.10.	10.00	Tauferinnerungs-Gottesdienst in Wigoltingen, mit Beiträgen der 3. und 4. Religionsschüler
04.11.	09.30 17.00	Wächtergebet, Chileschür Jugendgottesdienst, Chileschür
06.11.	10.00 14.30 20.00	Reformationssonntag, Gottesdienst in Raperswilen Sunntigstreff, Chileschür Gottesdienst in Wigoltingen, Gottesdienste mit Abendmahl
12.11.	20.00	Konzert des Gospelchores Felben-Pfyn in der Kirche Wigoltingen
13.11.	10.00	Laiensonntag, Gottesdienst in Wigoltingen
16.11.	14.00	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Wigoltingen
18.11.	17.00	Jugendgottesdienst, Chileschür
20.11.	10.00 20.00	Ewigkeitssonntag, Gottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee Gottesdienst in Raperswilen
27.11.	10.00	1. Advent, Taufsonntag, Gottesdienst in Raperswilen, Mitwirkung des Kirchenorchesters, Kirchenkaffee
30.11.	20.00	Tänze aus aller Welt, Chileschür
04.12.	10.00 14.30	2. Advent, Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Lisbeth Leibundgut, Laienpredigerin Sunntigstreff, Chileschür
05.12.	09.30	Wächtergebet, Chileschür
09.12.	17.00	Jugendgottesdienst, Chileschür

11.12.	10.00 17.00	3. Advent, Gottesdienst in Raperswilen, Kirchenkaffee Sonntagsschulweihnacht in Wigoltingen
14.12.	14.00	Senioren-Adventsnachmittag, Mehrzweckhalle Wigoltingen
18.12.	10.00	4. Advent, Gottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee
24.12.	16.00 22.00	Familiengottesdienst in Raperswilen Heiligabend-Gottesdienst in Wigoltingen
25.12.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen mit Abendmahl
01.01.17	11.00	Neujahrsgottesdienst in Raperswilen, Kirchenkaffee
08.01.	10.00	Gottesdienst in Wigoltingen

Konzert des Gospelchores Pfyf-Felben

Am Samstag, 12. November findet das Konzert des ökumenischen Gospelchores Pfyf-Felben um 20.00 Uhr in der Kirche Wigoltingen statt. Wir laden herzlich dazu ein.

Laiensonntag, 13. November

Das Thema des diesjährigen Laiensonntages ist „Verantwortung tragen – teilen - weitergeben“. Wie in den vergangenen Jahren wird ein Team aus unserer Gemeinde den Gottesdienst vorbereiten. Jedermann ist herzlich eingeladen mitzuwirken.

Anmeldung an Martin Wenger, Tel. 052 763 18 04

Ewigkeitssonntag, Gottesdienst zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Zu diesem Gottesdienst am 20. November sind alle herzlich eingeladen, auch jene, die nicht direkt betroffen sind und dennoch um einen Menschen trauern. Oder kennen Sie jemanden in Ihrem Freundeskreis oder in der Nachbarschaft, den Sie einladen könnten und mit dem Sie diesen Weg gehen möchten?

10.00 Uhr in Wigoltingen, anschliessend Kirchenkaffee, 20.00 Uhr in Raperswilen.

Sonntagsschulweihnacht

Am **Sonntag, 11. Dezember** um **17.00 Uhr** findet die Sonntagsschulweihnacht in der Kirche Wigoltingen statt.

Weihnachtspäckli-Aktion

Wie jedes Jahr beteiligt sich unsere Gemeinde wieder an der **Aktion Weihnachtspäckli** für Notleidende im Osten. Es ist schon eine tolle Sache, wenn man mit einem Paket voller Dinge, die für uns eine Selbstverständlichkeit sind (wie Bleistifte, Blöcke, Schokolade, Plüschtier, Teigwaren, Zucker...) jemandem eine grosse Weihnachtsfreude machen kann.

Gerne nehmen wir Ihre Pakete in der „Chileschür“ entgegen:

Freitag, 25. November, durchgehend von 10.00 bis 19.00 Uhr.

Bei dieser Gelegenheit sind Sie auch zu einer Tasse Kaffee eingeladen.

Für eine rege Beteiligung danken wir schon im Voraus herzlich!

Konzerttour 2016
Joyful noise
Ökumenischer Gospelchor, Pfyf - Felben

Sa. **5.11.** **Steckborn**
evang. Kirche, 20 Uhr

So. **6.11.** **Felben**
in der Kirche, 17 Uhr

Fr. **11.11.** **Frauenfeld**
evang. Kirche Kurzdorf, 20 Uhr

Sa. **12.11.** **Wigoltingen**
evang. Kirche, 20 Uhr

So. **13.11.** **Pfyf**
in der Kirche, 17 Uhr

(Eintritt frei / Kollekte)



Im Frühtau zu Berge Der Kirchenchor Raperswilen-Wigoltingen wandert am Karren

Früh morgens ging es los, damit wir die Mittagshitze, die am 9. Juli 2016 schon angekündigt war, meiden konnten.

So fuhren wir mit der Seilbahn hoch auf den Karren bei Dornbirn in Vorarlberg. Zuerst genossen wir die Aussicht bis zum Bodensee und einen guten Kaffee, bevor wir gestärkt zu einer ca. 1,5-stündigen Wanderung am Berg aufbrachen. Auch Regula Gschwendt, unsere neue Dirigentin, war mit dabei.



Steile und weniger steile Wege ging es hinauf und hinab. Dank des Waldes spürten wir die Hitze nicht ganz so schlimm. Dennoch legten wir einige Pausen ein, um zu verschlafen.

Ein Höhepunkt der Wanderung war ein Abstecher zu einer kleinen Kapelle, der Staufenkapelle, die inmitten einer Alpwiese steht und so klein ist, dass gerade 2 oder 3 Personen hineinpassen.

Der kulinarische Höhepunkt war auf jeden Fall das Essen im Panoramarestaurant. Zusätzlich zum unbezahlbaren Ausblick gab es ein hervorragendes Essen mit regionalen Köstlichkeiten. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Auch die Desserts waren ein Genuss.



Am Ende funktionierte auch der Fotoapparat an der Plattform wieder, auf der sich alle Teilnehmer der Wanderung für ein Gruppenfoto versammelten.

Lust bekommen auf Singen in fröhlicher Runde und toller Gemeinschaft?

Wir proben mittwochs um 20 Uhr in der Chileschür.

Kontakt: christiane.heynen@hotmail.de



Rübäliechtli-Umzug 2016 in Wigoltingen

Wann: Dienstag, 8. November 2016

Treffpunkt: 17:45 Uhr

Im Hof der Wohn- und Beschäftigungsstätte
Lindenweg, Wigoltingen

Sie alle sind herzlich eingeladen mit uns die Strassen von Wigoltingen mit Rübäliechtli und Laternen zu erleuchten und zusammen zu singen.

Im Anschluss an den Umzug sind alle zu Wienerli mit Brot und einem warmen Punsch im Garten des Lindenwegs eingeladen.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen stimmungsvollen, gemütlichen Abend mit Ihnen.

Die Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg, Wigoltingen





Verein Krabbelgruppe Spatze-Näschli Wigoltingen

Herzlich willkommen liebe Familien!

Der Sommer ist vorbei. Unsere zwei Treffen während den Sommerferien waren gut besucht und dank dem schönen und heissen Wetter ging's beides Mal ins kühle Nass. So trafen wir uns einmal bei einer Familie zu Hause, wo die Kinder sich im Garten beim Planschen im Bädli vergnügen konnten, und das andere Mal im Freibad Weinfeld.

Nun steht bei uns das Herbstprogramm an.

Im September hat bereits das Herbstbasteln stattgefunden. Mit viel Spass und Kreativität basteln unsere kleinen Künstler die tollsten Sachen.



Im Oktober dürfen die Mamis beim Halloweenessen wieder einmal einen gemütlichen Abend unter sich geniessen und im November treffen wir uns am Räbeliechtliumzug vom Lindenheim.

Ihr dürft jederzeit mal reinschauen und etwas „Krabbelluft“ schnuppern.

Wir treffen uns jeden **Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus in Wigoltingen. Es besteht absolut keine Besuchspflicht.

**Bei Fragen und Interesse, meldet Euch bei unserer Präsidentin:
Nathalie Wasserfallen: 076 525 50 14
nathalie.wasserfallen@wassi.ch**

Die Tage werden wieder kürzer,
die Blätter fallen von den Bäumen
und die Kinder fragen immer öfter

«wenn chunnt de Samichlaus?»



Der Samichlaus wird selbstverständlich auch dieses Jahr wieder alle jüngeren Wigoltinger Kinder und ihre Familien im Wald besuchen.

Wann: Sonntag, 4. Dezember 2016

Zeit: 14.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Wo: Wald ausgangs Wigoltingen, Richtung Lamperswil

Programm: kurzer Spaziergang, gemeinsames Bräteln, Punsch trinken und Nüssli essen, Besuch vom Samichlaus mit Säckli für jedes Kind

Wer: alle Kinder bis etwa Kindergartenalter mit ihren Eltern, Grosseltern, Götti/Gotti...

Kosten: erstes Kind: Fr. 10.--, jedes weitere Kind: Fr. 5.-- (mit dem Geld werden die Auslagen für Chlaussäckli, Samichlaus, Punsch, Kaffee etc. gedeckt), erwachsene Begleitpersonen und Mitglieder der Krabbelgruppe Spatze-Näschтли sind gratis

Anmeldung: Interessierte Familien melden sich bitte bis spätestens 27. November 2016 bei der Präsidentin der Krabbelgruppe Spatze-Näschтли an:

Nathalie Wasserfallen

e-Mail: nathalie.wasserfallen@wassi.ch

Tel. 052 202 86 89



Wir von der Krabbelgruppe freuen uns, bei dieser Gelegenheit viele neue Kinder und Eltern kennen zu lernen!



News aus den Jugendriegen

Kreisjugitag in Müllheim

Wie jedes Jahr stand auch in diesem Jahr kurz vor den Sommerferien der Kreisjugitag auf dem Jahresprogramm. Am 3. Juli wurde dieser in Müllheim ausgetragen. Eine grosse Schar Mädchen und Knaben machten sich frühmorgens mit den Autos oder Velos auf in Richtung Rietwies-Areal. Dort wurde am Morgen ein Einzelwettkampf bestritten. Nach einer Stärkung am Mittag wurden dann noch das Seilziehen und die Riegenstafetten ausgetragen. Es war ein toller, aber auch anstrengender Tag für die Kinder und die Erwachsenen.



Unsere Turnerinnen und Turner mit Auszeichnung:

Livio Truniger	15. Rang
Vivienne Hostettler	8. Rang
Sascha Tobler	14. Rang
Amy Gloor	3. Rang
Claudio Martinez	6. Rang
Fabian Zuber	13. Rang
Fabian Lenherr	20. Rang
Tim Truniger	26. Rang
Marc Bischof	29. Rang
Sarah Cavaco	1. Rang
Robin Vogel	34. Rang
Jessica Mighali	39. Rang
Diana Schätzle	21. Rang
Jill Hochuli	3. Rang
Katrin Mosakantaro	25. Rang
Leonie Zuber	2. Rang
Simon Utzinger	7. Rang
Marc Waldner	5. Rang



Bräteln zum Saisonabschluss

Die letzte Turnstunde vor den Sommerferien fand nicht wie gewöhnlich auf dem Sportplatz oder in der Turnhalle, sondern draussen im Wald statt. Alle Mädchen und Knaben trafen sich auf dem Schulhausplatz, um gemeinsam in den Wald zu spazieren und dort das Schuljahr beim Bräteln gemütlich ausklingen zu lassen. Zudem wurden die fleissigsten Turnerinnen und Turner ausgezeichnet.

Trainingszeiten der Jugendriegen

Hast auch du Lust auf Sport, Spiel und Spass mit Gleichaltrigen? Die Jugendriegen Wigoltingen freuen sich jederzeit auf neue Gesichter. Schau doch einfach einmal vorbei:

Mädchen, 1. – 3. Klasse

Knaben, 1. und 2. Klasse

Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sarnahalle / Sportplatz

Leiter: Stephanie Eggenberger, Martin Oehler, Dominic König, Dennis Blake

Mädchen

4. – 6. Klasse

Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sarnahalle / Sportplatz

Leiter: Jennifer Spreiter,

Martina Buser

Knaben

3. – 5. Klasse

Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sek-Halle / Sportplatz

Leiter: Andi Oehler,

Sven Baumgartner

Mädchen, 7. – 9. Klasse

Knaben, 6. – 9. Klasse

Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sek-Halle / Sportplatz

Leiter: Kathrin Stricker- Uhlmann, Dominik Lenherr, Kevin Manz

Ansprechpersonen:

Mädchen: Kathrin Stricker- Uhlmann, kathrin.stricker@gmx.ch, 078/ 857 06 98

Knaben: Dominik Lenherr, dominiklenherr@bluewin.ch, 079/ 322 04 46



Neuigkeiten vom TV Wigoltingen



Der Sommer 2016 war für den Turnverein eine erfolgreiche Saison. Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, starteten wir vielversprechend an der TGM in Roggwil. An den folgenden beiden Wochenenden starteten wir am Berner Seeländischen in Schüpfen und am Turnfest Seerugge in Sonterswil. Am Seeländischen, einem der grössten Turnfeste, zeigten wir bei durchzogenem Wetter gute Leistungen in allen Disziplinen. Die Barrenturnergruppe zeigte eine schöne Übung ohne Patzer, die mit der hervorragenden Note 9.24 belohnt wurde. Ein Wermutstropfen blieb aber, als pünktlich zur Pendelstafette die Regentropfen kamen. Bei Nässe, schlechtem Untergrund und allzu kalten Muskeln haben sich zwei unserer schnellen Mannen eine Zerrung geholt. Die Note war dementsprechend zum Vergessen und zog unseren Durchschnitt runter. Schlussendlich resultierte der 10. Platz in der 3. Stärkeklasse. Mehr wäre drin gelegen.

Am Turnfest Seerugge in Sonterswil zeigte sich das Wetter wieder gnädiger. Am Freitag waren unsere Einzelathleten am Start, bevor wir am Samstag zusammen mit den Turnerinnen als Verein in der 1. Stärkeklasse antraten. Top motiviert gegen die benachbarten Vereine zu bestehen, metzgeten wir uns ausserordentlich gut. Wieder zeigte die Barrenggruppe eine



Volle Anspannung beim Schleuderball von Marcel Gremlich.

super Übung. Für Synchronität und Ausführung gab es kaum Abzüge. Die Übung schien den Wertungsrichtern gefallen zu haben, wurde sie doch mit der fabelhaften Note von 9.27 gekrönt. Unsere starken Herren zeigten weitere top Leistungen im Steinheben, gefolgt vom Steinstossen und Schleuderball, wo wir zusammen mit den Turnerinnen beachtliche Weiten erreichten. Auch in der verletzungsgeschwächten Pendelstafette traten wir gemixt mit den Turnerinnen an und ersprinteten uns auf der „Wellenbahn“ von Sonterswil eine solide Zeit. Die Turnerinnen zeigten in ihren Disziplinen Gerätekombination und Kleinfeldgymnastik ebenfalls einen erfolgreichen und gutgelaunten Wettkampf. Dies konnte man am folgenden Montag in der Thurgauer Zeitung auch sehen. Alles in allem waren wir sehr gut im Rennen. Den Turnfestsieg verpassten wir nur ganz knapp. Hinter dem TV Märwil belegten wir den 2. Platz. Da Märwil nicht zum Turnkreis Seerücken gehört, erreichten wir trotzdem unser hochgestecktes Ziel des Kreissiegers!

Am Sonntag folgten traditionellerweise die Kreisstaffette und das Seilziehen. Mit Siegesambitionen gestartet, scheiterten wir in der Stafette aufgrund mehrerer Wechselfehler. Besser lief es im Seilziehen. Die Männer gewannen alle Züge bis auf 2, beide Male musste man sich wieder gegen Märwil geschlagen geben. Beim ersten Mal noch knapp, das zweite Mal im Finale, als alle von den ausserordentlichen Strapazen gezeichnet waren, schon deutlicher. Immerhin belegte man den 2. Schlussrang. Noch besser machten es unsere Turnerinnen, welche mit sehr viel Kampfgeist und Durchhaltewillen alle Gegnerinnen in die Knie zwangen und den Sieg errungen.



Angefeuert durch die Turner gewinnen die Turnerinnen den Seilziehwettkampf.

Die Tradition, die wir letztes Jahr wieder aufgegriffen haben, der Besuch des Bergturnfests Dachsberg (D), haben wir dieses Jahr fortgesetzt. Prompt siegten wir heuer bei diesem Plauschturnfest im Beachvolleyball und im Steinstossen. Nach dieser fordernden Saison begaben sich die Turner in die Sommerpause. Nur vereinzelt unterbrochen durch Polterabende und Hochzeiten, kurierten wir unsere Blessuren und Verletzungen aus für kommende Anlässe und Wettkämpfe. Anfangs August läuteten wir mit dem Turnstand, bei einem gemütlichen Brätelabend, die zweite Jahreshälfte ein, welche im Zeichen der Teamsportarten und der internen Meisterschaften steht. So wurde der Startschuss für die TVW Masters Trophy gegeben. Ein Wettkampf, in dem die Teams in verschiedenen Sportarten gegeneinander antreten. Das Team, das sich in allen Sportarten am besten bewährt, gewinnt die begehrte Masters Trophy. Zudem ist die alljährliche Jahresmeisterschaft losgegangen mit der ersten Disziplin Minigolf. In weiteren Disziplinen wie Armbrustschiessen, Jassen, Kegeln und mehr wird der beste Allrounder des Vereins gesucht.

In den Herbst- und Wintermonaten greifen wir in der Faustball 5. Liga Hallensaison ein. Seit letztem Jahr stellt auch die Turnsektion des Vereins eine Mannschaft in dieser Sportart, um unser Angebot für die Turner zu erweitern. Natürlich sind wir auch am Grümpelturnier der Männerriege mit dabei. Dort werden wir auch unsere Faustballer empfangen haben, welche vom Nati A Finalevent zurückkommen. Hoffentlich waren Sie so erfolgreich wie im „Europacup“ und tragen den Sieg mit nach Hause. Spätestens in der nächsten Ausgabe des Dorfspatzes erfahren Sie es.

mehr von uns auf
www.tv-wigoltingen.ch

mehr von uns auf
www.tv-wigoltingen.ch



Ein Stück Vereinsgeschichte – und ein Stück Gemeindegeschichte

Liebe Gemeindemitglieder, Anwohnende und Turnbegeisterte

So schnell wie wir unser geschichtsträchtiges Turnfest auf die Beine gestellt haben, so schnell war es dann auch schon wieder vorbei. Ich konnte es kaum fassen, als am Sonntag, 19. Juni die letzten Vereine ausgezeichnet und die letzten Dankesworte ausgesprochen wurden. Was war das für ein „Hosenlupf“ oder sollte ich lieber „Handstand“ sagen?

Angefangen beim Aufbau, der bei allen Turnerinnen, Turnern und Helfern einige Kräfte abverlangte. Trotz guter Vorbereitung und Planung wurden die Kreativität und der Ideenreichtum aller Beteiligten gefordert. Spontane Nacht- und Nebelaktionen, bei welchen noch geschnitzelt, geschifft und gebaut wurde, waren keine Seltenheit. Das Gelände musste eben einfach perfekt sein. Und das hat sich gelohnt, wenn man den überaus positiven Rückmeldungen unserer Gäste glauben konnte.

Das Einzige, was wir eingebüsst haben, war der Appetit auf die fast traditionelle „Znacht- Bratwurst“ nach getaner Arbeit.

Jeder aus den Vereinen und dem Dorf packte mit an. Auch dann, als es uns am Donnerstag vor dem Turnfest während gefühlten 24 Stunden auf den Kopf regnete. Ans Aufgeben war nie zu denken. Das zeigte sich auch, als wir an jenem Abend um 23 Uhr total durchnässt die Arbeiten einstellten, um die Einweihung unserer Gewölbekellerbar zu feiern. Allein für solche Momente haben sich die Mühen und Anstrengungen mehr als gelohnt.

Am Freitag, 17. Juni war es dann soweit. Die ersten Einzelturner trudelten schon am Morgen ein und die Helfer bezogen ihre Stellungen. Trotz etwas hektischem Anlauf nahm das Turnfest Seerugge seinen Gang. Der viele Regen über die Nacht machte sich durch die nassen Wiesen und den zu Beton gewordenen Sand in der extra aufgebauten Weitsprunganlage bemerkbar. So mussten wir etwas umdisponieren und das halbe OK war damit beschäftigt, den Sand aus der Grube zu schaufeln, um das Wasser abzupumpen.

Trotz ursprünglich schlechter Wettervorhersage wurden wir an diesem Wochenende mit viel Sonnenschein oder nur teilweise bewölktem Himmel belohnt. Es regnete so ziemlich überall in der Schweiz, nur in Sonterswil blieb es trocken. Ich wurde von einigen Turnern angesprochen, ob wir eine durchsichtige Glocke über Sonterswil installiert hätten, oder ob Petrus ein Sonterswiler sei.

Am Samstag ging dann mit den gut 2700 Turnerinnen und Turnern auf dem Festplatz die Post ab. Die Festwirtschaft lief auf Hochtouren, und so mancher Turner konnte vom Angebot kaum genug kriegen... So wurden einige Bars oder Zelte fast rund um die Uhr betrieben, was ohne den unglaublichen Effort der Helfer nicht möglich gewesen wäre.

Aber auch turnerisch war für Spektakel gesorgt. So machten alle grosse Augen, als der TR/TV Sonterswil sich am eigenen Turnfest den 3. Platz in der 1. Stärkeklasse sicherte. Die Sonterswiler waren am Festabschluss im Freudentaumel – sei es wegen der sportlichen Leistung oder wegen der Erleichterung der organisierenden Vereine, da das Turnfest ohne grosse Zwischenfälle oder Unfälle über die Bühne gegangen war.

Mein grösstes Ziel, die Turnerfamilie noch näher zusammenzuschweissen, haben wir erreicht. Es wurde viel gearbeitet, geschwitzt, diskutiert und gebangt. Als Resultat haben wir etwas Grosses und Unvergessliches geschaffen, über das wir bis zum nächsten Turnfest in Sonterswil noch oft sprechen und lachen werden.

Mein grösster Dank geht an alle Ressort- und Unterressortleiter für ihren unglaublichen Einsatz für das Turnfest und natürlich an alle Helfer und Unterstützer, welche ihr Herzblut in dieses Projekt gesteckt haben. Bei der Volksschulgemeinde Wigoltingen möchte ich mich für die Nutzung der Schulanlage in Sonterswil bedanken. Ohne die unzähligen Stunden der Helfer aus den Vereinen aus der Region und aus der Gemeinde wäre die Durchführung ebenfalls nicht möglich gewesen. Bedanken möchte ich mich zudem für das Verständnis der Anwohner für die Ausnahmesituation im Juni. Auch über die vielen Gäste aus der Gemeinde, die wir während des Turnfests begrüßen durften, habe ich mich sehr gefreut. MERCI VIELMOL!

OK- Präsident
Patrick Reusser



Vereinsausflug der Frauenriege vom 27./28. August 2016

Frühmorgens um 07.00 Uhr standen 17 Frauen mit prallgefüllten Rucksäcken – Picknick und Kleidung für jedes Wetter – am Bahnhof Müllheim-Wigoltingen bereit. Trotz sehr schlechtem Wetterbericht zeigte sich die Sonne, was einmal mehr bestätigt, dass wir reisende Engel sind! Mit dem Zug ging es Richtung Chur und von dort mit der Brambrüeschbahn in die Höhe. Nach einem kurzen Spaziergang kamen wir bereits im Malixerhof an. Als Stärkung für zwei erfolgreiche Wandertage wurden wir mit einem wunderbaren Zwetschenstrudel verwöhnt.



Anschliessend begaben wir uns auf den Höhenweg Richtung Pradaschier. Zwischen Heidelbeeren, Alpenrosen und Wacholder kamen wir zügig vorwärts. Das Picknick konnten wir dann auch noch im Trockenen geniessen und erst kurz vor unserem Zwischenziel Pradaschier holte uns der Regen ein. Flexibel legten wir im Restaurant eine Pause ein und vertrieben uns die Wartezeit auf besser Wetter mit „Hose abe“ spielen. Schliesslich hatte Petrus ein Einsehen mit den reisenden Engeln und wir kamen in den Genuss mit der Rodelbahn von Pradaschier nach Churwalden zu rodeln. In der Unterkunft im Pradotel überraschten uns unsere beiden Reiseleiterinnen mit einer feinen, eisgekühlten Bowle. Der perfekte Einstieg in einen gemütlichen Abend.



Wie es sich gehört, hat es die ganze Nacht geregnet, und am Morgen konnten wir uns bei trockenem Wetter wieder auf den Weg machen – reisende Engel halt ☺. Eine Gruppe fuhr mit dem Postauto Richtung Lenzerheide und genoss den Spaziergang um den malerischen Heidsee. Die andere Gruppe liess sich mit der modernen Gondelbahn wieder in die Höhe hinauffahren und wanderte – diesmal zwischen Kuhfladen und Wasserlachen - über Danis nach Tgantieni und hinunter nach Lenzerheide zum Mittagessen im Café Spescha.



Mit dem Postauto ging es zurück nach Chur und mit dem Zug Richtung nach Hause. Letzte Gelegenheiten zu spielen wurden im Zug noch fleissig ausgenutzt. So ging ein weiterer schöner Vereinsausflug zu Ende. Herzlichen Dank an Ruth Gremlich und Ruth Forster für die tolle Reise und die perfekte Organisation.



Ursina Gallmann



Reise des Frauenchors Wigoltingen 20.8.16

Am 20.8.16 um 7.00 Uhr hat sich der Frauenchor Wigoltingen auf dem Schulhausplatz besammelt und sich voller Vorfreude auf die Tagesreise nach Biel vorbereitet. Los ging's dann mit dem Zug vom Weinfelder Bahnhof Richtung Zürich. Nach einer gemütlichen Kaffeepause am Zürcher Hauptbahnhof reisten wir weiter nach Biel. Kaum in Biel angekommen, haben sich die Frauen mit einer kleinen Shopping-Tour vergnügt oder sind durch die Bieler Innenstadt flaniert.



Um 12.10 Uhr ging's dann mit dem Schiff nach Solothurn. Auf dem Schiff wurde ein leckeres 3-Gang Mittagessen eingenommen. Obwohl das Wetter etwas zu wünschen übrig liess, haben einige von uns die Aussicht auf dem Deck des Schiffes genossen. Nach zweieinhalb Stunden sind wir dann im schönen Städtchen Solothurn eingetroffen. Uns erwartete ein spannender Rundgang durch die malerischen Gassen der historischen Altstadt, über prächtige Plätze, vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Der Charme der schönen Barockstadt hat uns begeistert. So liessen einige von uns es sich nicht nehmen die vielen Treppenstufen zur St. Ursen-Kathedrale zu besteigen, um eine irrsinnige Aussicht über die ganze Stadt Solothurn zu bestaunen. Natürlich konnte auch hier Zahlreiches eingekauft werden – ein paar Frauen haben ein schmuckes Ladenlokal entdeckt und sind fast eine Stunde lang darin „hängen“ geblieben.

Um 18.00 Uhr ging es dann auch schon wieder nach Hause. Ein spannender und kultureller Tag neigte sich dem Ende zu.

Wollen auch Sie gerne mit uns **reisen**, haben **Freude** am **Singen**!?! **Interessiert**? So melden Sie sich bei unserer Präsidentin Christine Fitzi, Tel: 079 462 35 20. **Ein herzliches Willkommen!!** Dienstags um 20.15 Uhr im Werkenzentrum Wigoltingen. Wir **freuen** uns.



ERLEBEN – SINGEN – GENIESSEN

Männerchorreise 2016

Drei Tage Kultur, Kameradschaft und Geselligkeit – unter diesem Motto geht der Männerchor alle drei Jahre auf Vereinsreise. Nach langem Warten war es Anfang September wieder soweit; der Männerchor startete seine diesjährige Reise ins Wallis.



Der erste Aufenthalt führte uns ins historische Städtchen Zofingen. Nach der koffeinhaltigen Stärkung testeten wir die Akustik des Dorfplatzes – sehr zur Freude der Anwohnerinnen und Anwohner, welche unseren Darbietungen bei offenem Fenster lauschten. Unser nächstes Etappenziel war der Mittagshalt im freiburgischen Romont. Nachdem der Carchauffeur sein Fahrzeug mithilfe von kundigen Einweisern (danke Paul) und der Polizei rund um ein falsch geparktes Auto auf den Carparkplatz manövriert hatte, gab uns der versierte Reiseführer Peter Kramer einen Einblick in die Geschichte des Städtchens. Anschliessend widmeten wir uns einem ersten kulinarischen Teil der Reise. Standesgemäss bedankten wir uns später beim Wirt mit einer gesanglichen Einlage und verliessen den Jura in Richtung Waadt zum Schloss Chillon. Bei einer Führung erfuhren wir viel Wissenswertes zu Kerker, Aborten, Schlosssaal oder Bergfried und einzelne durften das mittelalterliche Leben auch live erleben (gäll Geri und René). In Martigny angekommen, speisten wir nach kurzem Marsch durch die Rebhänge auf einer Terrasse hoch über dem Städtchen. Mit Raclette und Gesang liessen wir diesen lauen Spätsommerabend ausklingen, sehr zur Freude der osteuropäischen Wirtin, die auch unser russisch verstand.



Samstags tauchten wir in St. Maurice in die Unterwelt ein und besichtigten morgens das «Fort Cindey». Eingefleischte Fans von militärischen Festungsanlagen erläuterten uns während zwei Stunden die Geschichte der lokalen Festungen. Etwas durchfroren, aber reich an militärhistorischen Informationen, wärmten wir uns anschliessend auf der Restaurantterrasse wieder auf. Nach einem Abschiedslied für die beiden Heimwehberner und kurzer Fahrt nach Saillon stand eine Weindegustation auf dem Programm. Begleitet von wunderbarem lokalem Trockenfleisch und fein duftendem Walliserbrot kosteten wir verschiedene Weine und philosophierten über Bouquets, Abgänge, Fruchtnoten und Geschmäcker. Eine sportliche Equipe liess es sich nicht nehmen und stattete dem hoch über dem Dörfchen liegenden Wehrturm einen Besuch ab – mit wunderbarer Weitsicht über das Rhonetal. Eine, mindestens für den Chauffeur und teilweise auch für Fahrgäste (keine Namen – z.B. einziges weibliches Vereinsmitglied), immer wieder herausfordernde Carfahrt über eng(st)e Strassen führte uns an den Ausgangspunkt des nächsten Reisehöhepunkts. Auf dem eng an die Abhänge geschmiegt Weg wanderten wir einer «Suone» (offener Wasserkanal) entlang und genossen Gespräche und Ausblick auf das Rhonetal. Zum Abendessen in unserem Hotel in Unterbäch spielte unverhofft eine lokale Kapelle auf. Gemütlich sassen und diskutierten wir und liessen den erlebnisreichen Tag mehr oder weniger lange und mit mehr oder weniger Aprikosen (gebrannt) ausklingen.

Schon war der dritte und letzte Reisetag angebrochen, welcher uns zuerst nach Brig führte, wo wir uns in die Hintergründe des Stockalperpalastes und seiner Erbauer beziehungsweise Besitzer einweihen liessen. Nach einer abenteuerlichen Fahrt via Goms und über den Furkapass machten wir in Realp Mittagsrast, bevor uns die weitere Fahrt via Schöllenen, Ricken wohlbehalten und reich an Erlebnissen zurück an den Ausgangspunkt führte.

Bald schon erwartet uns und Sie, liebe Gönnerinnen und Gönner, der nächste Höhepunkt im Vereinsjahr, der Passivenabend: Reservieren Sie sich den **Freitag, 18. November 2016!**

**BESTSELLER AUF DEM
PLATTENTELLER**

Der
Männerchor Wigoltingen
lädt alle
Passivmitglieder und Gönner
zu einer musikalischen Reise ein.

MÄNNERCHOR  WIGOLTINGEN

Lassen Sie sich überraschen.

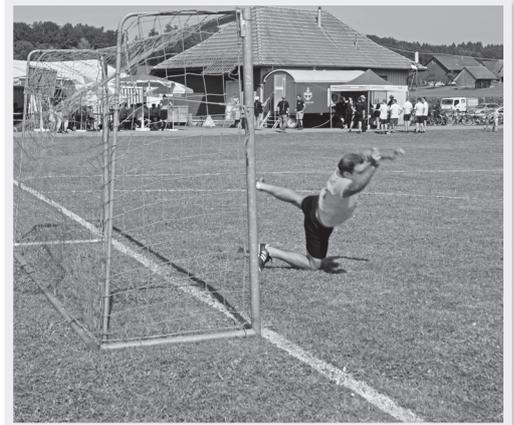
KameradenAppenzeller – Sketches – Bajazzo – Chinesenmarsch – Zäuerli – Kurzfilm – Rugbuserli – Western – Solo – Meereszauber – Zeher-Weisheit – Meeresauber

**Mehrzweckhalle
Wigoltingen
Freitag, den 18. Nov. 2016
20.00Uhr**



Grümpelturnier Wigoltingen

10./11. September 2011







Elternverein ELTERNDINGSDA

Vaki-Weekend 12. – 14. August 2016

Für alle teilnehmenden Väter und Kinder sicher das Highlight des Vereinsjahres ist das Vaki-Weekend. Dieses Jahr waren sie bereits zum 8. Mal zusammen unterwegs und die Reise führte auf den Bauernhof-Campingplatz Buchseehof in der Nähe von Ravensburg. Die Truppe kann mit 16 Vätern und deren 25 Kids im Alter von 5 bis 14 Jahren einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. Bereits am Freitag machte sich darum das erweiterte OK auf, um das Revier für die doch zahlreiche Schar abzustecken, die Infrastruktur einzurichten und Verpflegung bereit zu stellen.



Die Palette der Übernachtungsmöglichkeiten reichte von Kleinzelt über Wohnwagen bis zum Wohnmobil. Das Gruppenzelt diente als Verpflegungszelt. Hier noch ein paar logistische Zahlen: bestellt wurden vorgängig je 70 Hamburger, Steaks und Würste sowie 7 kg Bratspeck. Dazu wurden Salate und Gemüsedips gereicht. Es wurde also fürstlich gegessen. Die Getränkezahlen sind nicht bekannt. Sicher ist aber: Es wurde nichts mehr nach Hause genommen!



Bei den heißen Temperaturen verbrachten sie die Tage im nahen Badesee und die Abende beim obligaten Fussballspiel «Kinder gegen Erwachsene» oder einfach bei gemütlichem Zusammensein.



Am Sonntagnachmittag sind die doch müden aber zufriedenen Vaki-Grüppli wieder zu den Mamis nach Hause gefahren. Voll mit schönen Erinnerungen freuen sie sich bereits jetzt auf das nächste Vaki-Weekend im 2017, welches wie immer am letzten Wochenende der Sommerschulferien stattfinden wird.



Unsere nächsten Termine:

November	Sa 5	Familienbrunch
	Mo 7	Räbenschnitzen
	Di 8	Räbenumzug organisiert vom Lindenweg
	Sa 26	Adventsbasteln Kerzen dekorieren
	Mi 30	Adventsmuffins dekorieren

In den Wintermonaten ist noch ein Vortrag vorgesehen.

2017

Januar	Sa 21	Waldfondue
Februar	Mi 15	Spielnachmittag
März	Sa 4	Kindermaskenball

Wer Interesse hat, bei uns reinzuschnuppeln, ist jederzeit herzlich willkommen!
Kontakt via Email info@elterndingsda.ch oder Telefon an Doris Tschirky 052 763 27 76





2. KINDERFLOHMARKT !!!



Was wäre, wenn.....

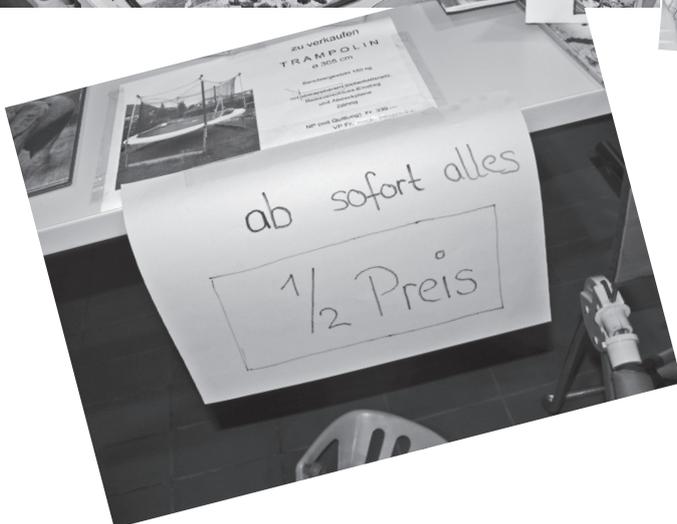
33 Verkäufer und Verkäuferinnen am 20. August um 13.30 parat gestanden und keine Käufer und Käuferinnen gekommen wären????

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei der ganzen Dorfbevölkerung von Wigoltingen für das zahlreiche Erscheinen bedanken. Natürlich auch allen Gästen von auswärts. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie einige von Euch mit grossen Einkaufstaschen vor Ort waren und schon mal für die bevorstehenden Geburtstage günstige Spielsachen für Enkel, eigene Kinder oder eben auch für Gotte-Kinder kauften. Dank Euch allen hatten die Kinder viel Spass mit Verkaufen, Verhandeln und Geld abzählen. Dank Ihnen konnte somit das etwas schmale Taschengeld von einigen Kindern aufgebessert werden.

Allen Beteiligten einen herzlichen Dank für die Mithilfe und bis zum nächsten Mal.

Olga Korovin
Monika Engeler







Gemeinschafts-Schiessanlage
Heckemos



Einladung zum Raclette-Plausch

Wo: Schiessanlage Heckemos in Lamperswil

Wann: Freitag 30. Sept. 2016 ab 18.00 Uhr
Samstag 1. Okt. 2016 ab 18.00 Uhr



Hinweis: Die Schützenstube "Heckemos" kann man mieten!
Anmeldung unter www.sg-illhart.ch

Hochzeitsschützengesellschaft
Wigoltingen

A derä Tradition bin i debü

Einladung zum

220. Hochzeitsschiessen

Sonntag, 30. Oktober 2016

Diese Einladung geht an alle Gabenspender (der letzten Jahre) sowie alle Schützinnen und Schützen des Schützenvereins Wigoltingen.

Bitte beachtet, die Einschreibzeit ist von 13.00 bis 14.30 Uhr, die Schiesszeit von 13.30 bis ca. 15.30 Uhr festgelegt.
Waffen können zur Verfügung gestellt werden.

Zum Absenden / Abendessen (am selben Abend um 19.00 Uhr) in der Taverne Schäfli, Wigoltingen sind alle Schiessenden mit Ehe-PartnerInnen herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Hochzeitsschützengesellschaft

Der Präsident
Roman Bader

Das Schützenhaus Heckemos befindet sich in der Nähe der alten Kehrrechtverbrennungsanlage an der Hauptstrasse Lamperswil – Müllheim

Tel. 052 763 35 63 Mail: roman.bader@bluewin.ch



PFADI FEUERPFEIL

MÜLLHEIM, WIGOLTINGEN UND UMGEBUNG

Wieso eigentlich Pfadi?

Wieso gohsch Du eigentli id Pfadi?

Isch doch langwillig, nur ums Fүү umehocke!

Oft haben wir diese Vorurteile schon gehört und zu langen Erklärungen ausholen müssen. Und uns schliesslich selbst gefragt, was uns an der Pfadi so fasziniert. Dabei ist uns aufgefallen, dass wir lange Erklärungen gar nicht benötigen. Weil es nämlich die kleinen Dinge sind, die die Pfadi ausmachen.

Weil wir nur in der Pfadi mitten in der Nacht in Stöckelschuhen und Sommerkleidern durch den Wald rennen. Weil wir uns nur in der Pfadi mit Freude dreckig im Schlamm suhlen. Weil wir nur in der Pfadi den Tag mit dem Abendessen beginnen und mit dem Zmorgä beenden können. Weil nur in der Pfadi so viele verschiedene Menschen miteinander in Kontakt kommen. Weil wir nur in



der Pfadi in einem unbekanntem Dorf bei fremden Familien für eine Nacht Unterschlupf suchen. Weil wir nur in der Pfadi zweiköpfigen Monstern und sprechenden Tieren begegnen. Weil wir nur in der Pfadi Spaghetti manchmal auch ohne Teller und Besteck essen. Weil in der Pfadi nichts so endet, wie es geplant war, sondern besser. Weil wir nur in der Pfadi „Birchermüesli“-schreiend ums Feuer sitzen. Weil nur in der Pfadi ein Wackelpudding eine Seele hat. Weil man in der Pfadi nur dann aus der Reihe tanzt, wenn man normal ist.

Die Liste ist lange und wir könnten sie noch ewig weiterführen. Pfadi ist ein verrücktes Hobby. Aber es ist unser Hobby und wir lieben es! Das Pfadiefieber hat uns gepackt und vielleicht packt es auch Dich?

Schau vorbei, weitere Infos findest du auf unserer Homepage!



WWW.FEUERPFEIL.CH



Mit dem Jäger im Wald



Am Freitag, 08. April 2016 durften wir von der Jagdgesellschaft Wigoltingen im Rahmen des Ferienpasses 25 Schüler begrüßen, um einen Tag mit dem Jäger im Wald zu erleben. Ein Dank geht an die befreundeten Nachbarjäger, die uns der grossen Nachfrage wegen unterstützten.

Um 05.00 Uhr wurden die Kursteilnehmer abgeholt und wir starteten mit der Beobachtung ab dem offenen Hochsitz oder der geschlossenen Kanzel. Die Rehzählung ging bis tief in die Nacht.



Im Bonauer Wald wurde gepircht und viele Wild-Präparate gesucht. Im Reviergang sah man Dachs- und Fuchsbau sowie Schäden von Reh und Wildschwein.



Im Wald und im Wasser wurde die Arbeit mit dem Hund gezeigt.



In Gruppen halfen die Schüler 2 Hochsitze mit viel Geschick zu bauen.



Für seine Wurst war jeder selber zuständig.



Nach der Abend-Pirsch und Rehzählung erzählten sich diese Kursteilnehmer die Erlebnisse und Beobachtungen.

Gleichzeitig möchten wir Jäger die Möglichkeit nutzen und die Bevölkerung über einiges informieren.



Jagd ist gesetzlicher Leistungsauftrag

Grundlage der jägerischen Aktivitäten bildet das Eidgenössische Jagdgesetz. Es bezweckt, die Artenvielfalt und die Lebensräume der Wildtiere zu erhalten, bedrohte Arten zu schützen und die von Wildtieren verursachten Schäden auf ein tragbares Mass zu beschränken. Es bildet den Rahmen für eine angemessene Nutzung der Wildtierbestände durch die Jagd.

Pflichten Jagdgesellschaft

Verpflichtung zur Jagdberechtigung und Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen.
Rehwildzählungen und Abgabe von Abschuss- und Fallwildstatistiken.
Erfüllung des Abschussplanes beim Rehwild und Beseitigung von Fallwild (Unfall).
Haftung für Wildschäden durch jagdbares Wild (Reh, Dachs, Enten).
Beteiligung an den Kosten für Wildschäden.
Erhaltung eines gesunden Wildbestandes.
Verpflichtung von 1 - 2 Jagdaufseher pro Revier (keine staatliche Jagdaufsicht).

Rechte Jagdgesellschaft

Nutzung des jagdbaren Wildbestandes und Verwertung des erlegten Wildes.
Befahren von Waldstrassen für die Jagd und Kontrolle der Einrichtungen und Schäden.



Solche Momente auf der Jagd überwiegen und entschädigen uns für Pflichten und Kosten.

Jagdreviere

Im Kanton Thurgau kennt man das Revierjagdsystem seit 1930. Der Kanton beteiligt die Gemeinden an der wirtschaftlichen Nutzung der Jagd. Der Thurgau hat zurzeit 92 Jagdreviere mit ca. 400 Pächtern und diese zahlen jährlich CHF 608'000 Pachtzins. Dieser fällt zu 2/3 an die Gemeinden und zu 1/3 an den Kanton. Für jeweils 8 Jahre (Jagdperiode 2010 - 2018) verpachtet die Pol. Gemeinde uns das Jagd-Revier.

Wildfleisch aus dem heimischen Revier

Wildfleisch ist eine rare Delikatesse. Alle unsere Rehe und Wildschweine werden in der nächsten Umgebung verkauft. Bis zur Herbstjagd sind die umliegenden Restaurants unsere Abnehmer. Die restlichen Tiere werden von uns direkt an Private verkauft. Für interessierte Käufer von Wildfleisch der hiesigen Jagd ist unser Pächter Markus Schaffert in Engwang zuständig.





Offener Mittagsisch für Senioren 60 + /-

zäme ässe - zäme sii

Einmal in der Woche nicht kochen, nicht einkaufen,
sich ein feines Essen gönnen und Kontakte pflegen!

Nehmen Sie Freunde, Bekannte und Nachbarn mit ☺

Wann:

jeden Donnerstag



*Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, o Gott, von Dir,
Dank sei Dir dafür.*

Zeit:

12 Uhr

Gluscht und Appetit übercho ?

Kosten:

Mittagessen
14 Franken

Anmeldung: bis am Vorabend bei Susi Menzi
Tel. 071 657 15 37 Mobile 079 789 29 88
Monica Roth, Mobile 079 631 31 02
Wirtschaft zum Berghaus B. und M.König
Tel. 052 763 12 07

Wo:

Wirtschaft
zum Berghaus
Wigoltingen

Fahrdienst: Geben Sie bei der Anmeldung an,
ob Sie abgeholt werden möchten.

Besonderes: jeden letzten Donnerstag-Nachmittag im
Monat ☺ SPIELNACHMITTAG ☺

Evangelische Kirchgemeinde Wigoltingen-Raperswil

Ansprechperson: Susi Menzi, Dangwang 9, 8554 Bonau

Mail: susi.menzi@bluewin.ch / Mobile: 079 789 29 88

Von Januar bis November

Immer am letzten Donnerstag-Nachmittag – SPIELNACHMITTAG



Es wird gejasst, gescrabbelt und vielleicht auch gepokert!
Bei Brettspielen und anderen Denkübungen vergeht die Zeit wie im Flug.



Zwischendurch ist Gelegenheit für einen kleinen Zvieri.



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
PRO SENECTUTE THURGAU

Pro Senectute Ortsvertretung

Monica Roth, Mitteldorfstrasse 3, 8556 Wigoltingen

Mail: rothmonica@bluewin.ch / Mobile: 079 631 31 02



Armut ist unsichtbar - Pro Senectute Herbstsammlung 2016

Wie in jedem Jahr findet traditionell im Oktober die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau statt. Während Armut im Alter in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, finden kompetente Sozialarbeitende tagtäglich nachhaltige Lösungen für die Probleme älterer Menschen mit finanziellen oder anderen Schwierigkeiten.

Dieses kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen ist nur dank grosszügiger Spenden der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung möglich. Auch in diesem Jahr wird Pro Senectute Thurgau in vielen Gemeinden eine Haustürsammlung durchführen und die Bevölkerung um eine Spende für hilfsbedürftige Seniorinnen und Senioren anfragen. Helfen auch Sie uns beim Helfen! Bitte unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: CH23 0900 0000 8500 0530 0



Spitex Region Müllheim - Nationaler Spitex-Tag 2016

Am Samstag, 03.09.2016, dem Nationalen Spitex-Tag, zeigten zahlreiche Spitex-Organisationen vor Ort, was sie neben den Kerndienstleistungen wie Grundpflege, Behandlungspflege, Abklärung und Beratung für Spezialleistungen anbieten. Eine dieser Organisationen war auch die Spitex Region Müllheim. Sie widmete ihren Tag den Dienstleistungen „Palliative Care“ sowie der „psychiatrischen Pflege“.

Unter anderem schilderten betroffene Personen und Angehörige, wie ihnen dank der Hilfe und Unterstützung der Spitex ein unabhängiges Leben zu Hause ermöglicht wird. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Pia Thürig und Dora Kübler bedanken, die sich als Interviewpartnerinnen zur Verfügung stellten.

Doris Forrer, gelernte psychiatrische Pflegefachfrau und seit 3 Jahren in der Spitex Region Müllheim tätig, erklärte anhand von Beschreibungen aus ihrem Arbeitsalltag, warum das Angebot einer psychiatrischen Pflege immer wichtiger wird. So leiden immer mehr Menschen an Erkrankungen wie „Burnout“ und „Depression“ und sind auf fachliche Unterstützung angewiesen.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die mithalfen, diesen Tag zu ermöglichen und mit ihrem Besuch ihr Interesse bekundeten.

Das Spitexteam Müllheim

Notfälle bei Kleinkindern

Kinder nehmen aktiv am Leben teil. Ihr natürlicher Bewegungsdrang bringt oft auch Stürze mit sich.

Eine Wunde ist nicht das Einzige, was sich die Kleinen dabei zuziehen. Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.

Kursinhalt:

Beurteilung des Kindes, richtig alarmieren, Unfallprävention, Blutstillung, Zahnunfälle, Bauchschmerzen, Durchfall und Erbrechen, Thoraxkompressionen, Atemwegserkrankungen, Verlegung der Atemwege, Verbrennungen und Verbrühungen, Kopfverletzungen usw.

11. Nov. 19.00 – 22.30 Uhr

12. Nov. 08.00 – 12.30 Uhr

Anmeldeschluss: 04. November 2016

Charlotte Hungerbühler 079 481 09 66

c.hungerbuehler@samariterverein-muellheim.ch

Nothilfekurs

für Führerausweis Erwerbende und Rollerfahrer

Als zukünftiger Motorfahrzeuglenker ist es wichtig, an einer Unfallstelle optimal Nothilfe leisten zu können. Auch im Alltag kann richtiges Erste-Hilfe Wissen Leben retten! Der Kurs bietet den Teilnehmern die theoretischen und praktischen Kenntnisse mit realistisch gestalteten Fallbeispielen zu üben.

Kursinhalt:

Verhalten bei einem Unfall, Alarmieren, Herzdruckmassage, Blutstillung, Verbrennungen.

24. Nov. 19.00 – 22.00 Uhr

01. Dez. 19.00 – 22.00 Uhr

03. Dez. 08.00 – 12.00 Uhr

Anmeldeschluss: 17. November 2016

Iris Jetzer 052 763 34 96

iris.jetzer@samariterverein-muellheim.ch

Die Kurse finden im Mehrzweckraum vom Schulhaus Wiel in Müllheim statt.



Heute ist es selbstverständlich, in jedem Haushalt fliessendes Wasser zu haben.

Öffentliche Brunnen waren früher die Voraussetzung, dass sich Menschen ansiedeln konnten. Bis 1895 gab es noch kein fliessendes Wasser in den Häusern. Bis dahin mussten die Frauen täglich das kostbare Nass mit Eimern an den öffentlichen Brunnen holen. Diese waren Umschlagplatz, Begegnungsstätte und Ort der Hygiene. Als Orte der Begegnung waren die Dorfbrunnen wichtige Fixpunkte im Alltag der Dorfbewohner. Einen Kessel Wasser holen, das Vieh tränken, Gemüse reinigen, all das war stets mit einem Schwatz verbunden. Andererseits war es umständlich, jeden Liter Wasser am Brunnen zu holen. Ein kleines „Sudeltrögli“, welches an den grossen Trog angebaut war, diente dazu, die schmutzigen Sachen/Kleider zu reinigen. Die Hauswasserversorgung wurde deshalb sehr begrüsst. Die laufenden Brunnen hatten jedoch noch nicht ausgedient. So wurden die Pferde und das Vieh bis lange nach dem Zweiten Weltkrieg zum Tränken an die Brunnen geführt. Ab und zu waren auch Schafe und Ziegen dabei. Auch die Weinbauern schätzten die Brunnen, wurden doch die hölzernen „Zuber“ und „Büttenen“ im Brunnentrog gewässert. Auch das Stroh, welches man zum Binden der Rebstöcke verwendete, wurde eingeweicht, um es biegsam zu machen.

Im Jahre 1875 gründeten die Familien Hugelshofer, Jacob Baumann, Heinrich Rüd, Johann Schiesser und die Schulgemeinde die Brunnenkorporation Mitteldorf in Illhart. Die Quelle, auf der heutigen Liegenschaft von Gottlieb Traber, wurde gefasst und das Wasser bis zur Strasse, dem heutigen Standort des Brunnens, gezogen. Der Brunnen ist aus Solothurner Kalkstein hergestellt und wurde damals wahrscheinlich mit Ochsenkarren aus dem Solothurnischen nach Illhart gekarrt.

Die Statuten der Brunnenkorporation wurden im Jahre 1875 aufgeschrieben und können im erhaltenen Protokollbuch der Brunnenkorporation nachgelesen werden. Gemäss den Einträgen in diesem Buch fand am 23. März 1885 die 1. Versammlung der Brunnenkorporation statt. Bis 1900 fanden jährliche Versammlungen vor allem im Zusammenhang mit dem Bezugsrodel (Abrechnung über den Wasserverbrauch) statt. Später traf sich die Brunnenkorporation nur noch in grossen Abständen von bis zu 20 Jahren und nur im Zusammenhang mit Reparaturen zu weiteren Versammlungen. Das letzte Mal am 26. November 1980 im Zusammenhang mit der, durch den Aushub des Kanalisationsstranges beschädigten Zuleitung des Brunnens.

Anfang 2016 nun traten die Besitzer der Liegenschaften der ehemaligen Brunnenkorporationsmitglieder wieder zusammen, um über die Sanierung des über die vielen Jahre sehr stark abgenutzten Brunnens zu beraten. Als Entscheidungsgrundlagen wurden Beratung und Offerten bei Bildhauern eingeholt. Aufgrund der erfolgten Offerten stellte die Brunnenkorporation ein Gesuch für die Mitfinanzierung beim Gemeinderat. Nach erfolgter Defizitgarantie durch denselben wurde der Auftrag der Firma Hotz, Steinbildhauerei in Frauenfeld, übergeben. Heute nun, am 27. August 2016 präsentiert sich der Brunnen wieder in seiner vollen Schönheit und wird, so Gott will, die nächsten 50 Jahre die Menschen erfreuen.

Wer weiss denn, was kommt? Vielleicht sind nachkommende Generationen dankbar, dass dieser Brunnen erhalten blieb und weiterhin das kostbare Gut Wasser zur Verfügung steht. Viele Zeichen deuten darauf hin, dass das bei uns in ausreichendem Masse vorhandene kostbare Nass weltweit das knappste und somit auch teuerste Gut werden wird. Umso wichtiger ist es, dass auch wir uns für einen sorgsamen Umgang mit dem Wasser sowie für eine tadellos funktionierende Trinkwasserversorgung einsetzen – und dazu gehören als besonderer Schmuck der Ortsteile auch die öffentlichen Brunnen.

Mitglieder der Brunnenkorporation 2016, die diese Sanierung möglich gemacht haben:

*Familie Käthi und Hans Ägerter
Familie Bernadette und Fredi Dähler
Familie Martin Dohrau
Familie Gerry Girard
Familie Silvia und Heinz Schmid*

*Familie Bea und Gerry Baumann
Familie Margrit und Roland Dietschwiler
Familie Cecile und Thomas Engeler
Familie Maria Ruf
Familie Gottlieb Traber*

Mit finanzieller Unterstützung durch die Politische Gemeinde Wigoltingen und der Thurgauer Kantonalbank,



Renovation Dorfbrunnen Unterdorf

Ein grosses Danke an Hansruedi Roth.

Hansruedi hat unseren fast 50-jährigen Brunnen (der im Jahr 1969 durch ihn und Hansruedi Bitzer erbaut wurde) mit Fleiss und Schweiss, Herzblut, viel Liebe zum Detail und finanziellem Aufwand renoviert.



Mir säged Dir
VIELE DANK
Im Name vom
Freistaat



„Kreativ-Ausstellung“

Vernissage Sonntag 23.10.2016

11.00 Uhr Chürzi Wigoltingen

Öffnungszeiten:

vom 23.10.16 – 13.11.16, jeweils sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr



Der Museums- und Kulturverein freut sich, dass sich so viele einheimische Künstler gemeldet haben, welche uns ihr Hobby gerne näher bringen wollen und ihre Werke zum Verkauf anbieten.

Lassen Sie sich verzaubern von dekorativen Perlenketten, Filzsachen, Rakku-Figuren und –Bilder, diverse Näharbeiten, Holzfiguren, Acryl-Bildern, Tonfiguren und -Gefäßen und vielem mehr.



Generationen von Betonfiguren

In ihrem schmucken Garten an der Oberdorfstrasse 12 in Wigoltingen zeigte Heidi Gautschi-Ringli an den beiden ersten September-Wochenenden im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung ihre Betonfiguren.

In den vergangenen zehn Jahren hat die Wigoltinger Bildhauerin Heidi Gautschi in ihrem Atelier neben dem einstigen Dorfladen von Wagerswil zahlreiche Betonfiguren geschaffen. «Nach meiner dreijährigen Ausbildung während einem Tag in der Woche im Bildhauen und Malen an der Bildhauerschule Müllheim, begann ich im ehemaligen Märstetter Feuerwehrdepot 2003 mit meinem kreativen Schaffen», erinnert sich die Wigoltingerin. Gemalt hat sie schon Jahre zuvor und mit dem Betongiessen begann sie in der Bildhauerschule. Als erstes Werk entstand eine sitzende Frau.

In einem ersten Schritt formt Heidi Gautschi mit Ton auf einem Gestell das Positiv. Darüber entsteht in einem weiteren Arbeitsgang eine Schale aus Gips, die am Schluss betoniert und mit Armierungseisen stabilisiert wird. «Als zweifache Grossmutter spüre ich den Generationenwechsel und deshalb wählte ich dieses Thema», sinniert die Wigoltingerin. In ihrem Garten zeigt sie 30 Skulpturen über das menschliche Leben, von der Geburt aus dem Ei über die Kinder- und Jugendzeit bis zum reifen Menschen und 80-jährigen Mann.

Bild: Heidi Gautschi erläutert eine ihrer ersten Betonfigur: die sitzende Frau.

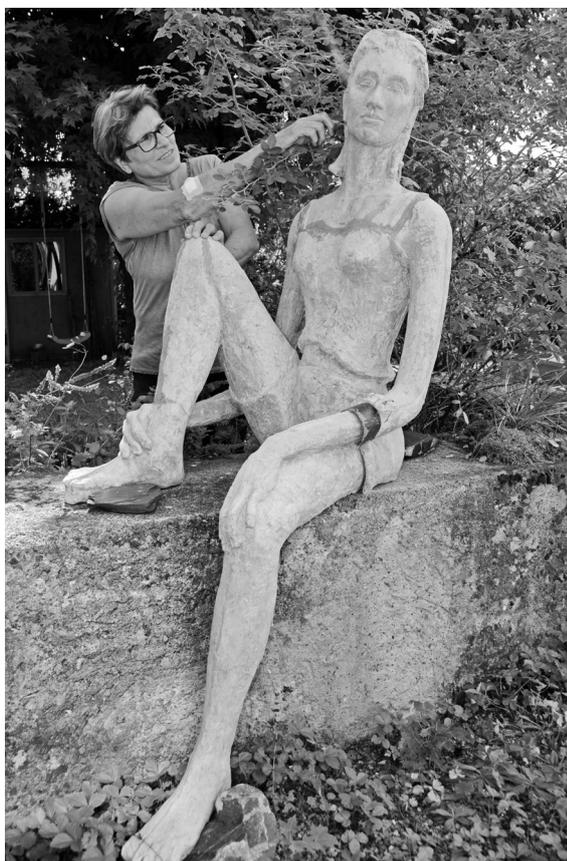
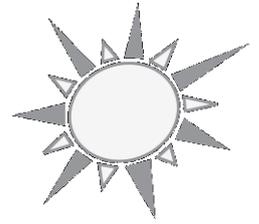


BILD WERNER LENZIN



Quartierfest 2016

Bändlistrasse/Kirchstrasse

Nach 5 Jahren Quartierfest, immer am Samstagabend mit Grillplausch, war's nun für uns vom OK an der Zeit, beim 6. Quartierfest in Folge eine Veränderung durchzuführen. Und so haben wir dieses Jahr zum ersten Mal die Anwohnerinnen und Anwohner zu einem Brunch eingeladen.

Am Sonntagmorgen, 14.08.2016 um 07.00 Uhr war das OK bereits auf den Beinen, um alles vorzubereiten. Tische und Bänke aufstellen, Schattenspender organisieren und das Buffet herrichten. Von selbstgemachtem Birchermüesli und Zopf, über Käse- und Wurstplatte, Früchte und Kuchen, Kaffee und diversen anderen Getränken war alles zu haben. Sehr grossen Anklang fand auch unsere „Showküche“, wo jeder Liebhaber von Rührei mit oder ohne Speck auf seine Kosten kam. Pünktlich um 09.00 Uhr kamen die ersten Gäste bei sonnigem und heissem Wetter an die Bändlistrasse. Hier durften wir, wie jedes Jahr, das Gastrecht bei Familie Dürr beanspruchen.

Nach dem eigentlichen Brunch war noch ganz viel Zeit, um gemütlich unter Sonnenschirmen zu plaudern und auch drei Durchgänge mit Lotto standen auf dem Programm unseres Sommerfestes.

Die Kinder organisierten selber eine Schatzsuche und der nahe gelegene Chemibach lud die Kleinen und Grossen zum Verweilen und Abkühlen ein.

Am späteren Nachmittag gingen dann die letzten Gäste nach Hause und etwas erschöpft und verschwitzt vom heissen Sommertag ging's noch an's Aufräumen, was schnell erledigt war. Wie sagt man schliesslich so schön... „Übung macht den Meister“.

Alles in allem war's wiederum ein gelungener Anlass. Ein schöner und gemütlicher Sommer-Sonntag und es hat uns sehr gefreut, dass so viele Nachbarn unserer Einladung gefolgt sind. Das Echo zum Brunch war super – also nächstes Jahr gerne wieder in dieser Form.

Das „OK Quartierfest“
Familien Dürr und Bischof



Hotel - Restaurant Kreuzstrasse

8556 Lamperswil Oktoberfest



am
14. + 15. Oktober 2016
Programm



Freitag 14. Oktober 2016 ab 20:00 Uhr



**Türöffnung ab 18:00 Uhr
Eintritt CHF 5.-**

**Samstag 15. Oktober 2016
ab 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Der Fidele Musikant**



**Samstag 15. Oktober 2016
ab 20:00 Uhr bis 02:00 Uhr**

**Country Band
Schneider goes**



Eintritt CHF 5.--

**Das Kreuzstrasse Team
und die Musikanten
freuen sich auf Ihren Besuch**
www.hotel-kreuzstrass-lamperswil.ch
auskunft@hotel-kreuzstrasse-lamperswil.ch



Vago Weiher

Langsam aber sicher neigt sich die Badesaison dem Ende zu. Das heisst aber nicht, dass alle Aktivitäten am Weiher vorüber sind. Fischer, Taucher, Fotografen unter und über dem Wasser frönen das ganze Jahr ihrem Hobby. Natürlich sind auch viele Vereinsmitglieder gerne vor Ort, um das Naturschutzgebiet bei einem Spaziergang zu erkunden. Oder aber das Areal wird für ein Privatfest gebraucht.



Ich muss hier in Erinnerung rufen, dass bei grösseren Anlässen ab 10 Personen eine Reservation vorher eingehen muss (beim Präsidenten). Es kann durchaus sein, dass Grillplätze schon vergeben sind. Dabei erhebt der Verein einen Unkostenbeitrag: Vereinsmitglieder CHF 50.-, Nichtmitglieder CHF 100.-. So wird gewährleistet, dass der begehrte Platz auch zur Verfügung steht, genügend Brennholz vor Ort liegt, WC-Reinigung vor und nach dem Anlass und der mehr anfallende Abfall ab den Behältern entsorgt wird. Für weitere Optionen sind wir gerne zu sprechen.



An unsere Mitglieder vom Vago Weiher Verein und im Speziellen unseren jugendlichen Gästen soll hier wieder einmal ein dickes Kompliment zugesprochen werden. Alle benutzten Plätze wurden immer sauber und ordentlich verlassen, das freut nicht nur den nächsten Gast!

Der Präsident René Kistler



Apfel - Ingwer - Konfitüre

fruchtig-scharf, ein besonderes Geschmackserlebnis

Zutaten

1	kg	Äpfel
150	g	Ingwer
1		Zitrone
500	g	Gelierzucker
100	ml	Apfelwein
100	ml	Apfelsaft

Zubereitung

Die Äpfel schälen, entkernen und in kleine Würfel schneiden.

Den Ingwer schälen und sehr fein würfeln.

Die Äpfel mit Ingwer, Zitronensaft, Gelierzucker, Apfelwein und Apfelsaft zum Kochen bringen. Anschließend 4 Minuten sprudelnd kochen lassen, dabei häufig umrühren.

Den Topf vom Herd ziehen und die Konfitüre in heiß ausgespülte Gläser füllen.

Die Gläser verschließen und 5 Minuten auf den Deckel stellen.



Quelle: www.chefkoch.de